



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

27 (28.1.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-74123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-74123)

General-Anzeiger



Telegraph. Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
N^o. 2756.
Abonnement:
60 Bg. monatlich,
Beleglohn 10 Bg. monatlich,
wird die Post bez. incl. Postan-
schlag B. 2.30 pro Quartal.
Inserte:
Die Colonie-Zeile 20 Bg.
Die Restanten-Zeile 60 Bg.
Einzel-Nummern 8 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesesitze und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Gopp,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Inseratentheil:
Karl Rypfel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. O. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Größe Mannheimer Typograph.
Kastell.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des badischen
Bürgerhospital.)
(Amtlich in Mannheim.)

Nr. 27.

Freitag, 28. Januar 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

Auch ein Kulturkampf.

Die badische Zweite Kammer hat heute einen großen Tag. Zum ersten Male seit ihrer Neubildung hat die Kammermehrheit die Probe auf ihre Existenzberechtigung zu bestehen, und daß es gerade eine Kulturfrage ist, die in der heutigen Kammer Sitzung zur Erörterung gelangt, macht diese Probe zu einem auch für weitere Kreise interessanten Ereignis.

Wir haben vor wenigen Tagen die Haltung der Mehrheit der Petitionskommission zur vaterländischen Literatur besprochen und sind, übereinstimmend mit allen liberalen Vorkörpern, zum Schlusse gelangt, daß die von jener Kommission verlangte „Reinigung“ unserer Schul- und Lesebücher von allem „Gauvinistischen“ Beiwort, ein höchst bedauerliches Kennzeichen seiner antikristlichen Gesinnungen und Anschauungen ist, die mit der neugeformten Mehrheit ins badische Parlament eingetrogen sind. Jene Parteien, die ihre Kammergröße dem Wohlwollen und der thätfräftigen Mitwirkung des Centrums verdanken, beilegen sich bei der erstbesten oder minder guten Gelegenheit ihre Erkenntlichkeit durch Zustimmung zu „Anregungen“ zu bezeugen, die überall anderwärts her, nur nicht aus dem Lager der eigenen Prinzipien stammen. So sehen wir denn die Centrumsabgeordneten, wie es schon vor fünf Jahren Herr Abg. Wader in einer Karlsruher Versammlung prophetisch ausgesprochen, „Arm in Arm mit Atheisten“ an der Erfüllung einer Kulturfrage, an der alle Reichstagsmitglieder ihre helle Freude haben werden. Trotzolledem scheint es, daß man im demokratischen Lager die richtige Empfindung hat, einen Schwabenstreich begangen zu haben, als man der „Reinigung“ unserer Schulbücher in der Kommission zustimmte, und man hält es für notwendig, in letzter Stunde einige Beschwichtigungsversuche in der Presse vorzubringen, was nicht hindert, daß man im entscheidenden Augenblicke unter vollem Aufgebote idnender Reden auf die Seite des Centrums sich schlagen wird. Das Karlsruher Organ der demokratischen Kammerfraktion veröffentlichte einn drei Spalten langen Artikel, der erkennen läßt, wie der Abmarsch ins reaktionäre Lager begründet werden soll. Da wird immer nur von den Bestrebungen der Friedensvereine, die unterstützt werden müßten, gesprochen und nur so ganz im Vorbeigehen der eigentliche Streitgegenstand gestreift. Nun, gegen die Bestrebungen der Friedensvereine haben wir gar nichts einzuwenden; soweit sie sich im Einklang mit den realen Verhältnissen befinden, sind auch wir gern bereit, sie fördernd zu unterstützen. Was aber die Bestrebungen dieser Vereine mit den Werken unserer Dichter und vor Allem mit den vaterländischen Posten der Dichter der Befreiungskriege zu thun haben, ist uns und wohl auch andern, politisch normal veranlagten Menschen unerschrocken. Wir haben genög nichts dagegen, wenn nach Wunsch der Friedensvereine die Bezeichnung unserer französischen Nachbarn als „Erbfeinde“ aus den Schulbüchern ausgemerzt wird, doch ist es vielleicht nicht ganz unbedeutend, wenn wir dagegen verlangen, daß diese Friedensvereine ihren Einfluß aufbieten, daß vorher in den französischen Schulen an die Stelle der Aufwiegung eine gerechte Würdigung des Deutschtums trete. Eine Liebe ist der anderen werth und wir sehen nicht ein, warum die deutsche Jugend in einer sentimental Schwachnarrigkeit erzogen werden soll, wenn die Ruinen des Heidelberger Schlosses eine kräftige Sprache reden! Seien wir doch gegenseitig offen und herzlich. Wir verwehren unseren Segnern nicht, politisch zu denken und zu handeln, wie es ihnen gut dünkt; wenn wir aber sagen, daß durch die Annäherung kräftiger, aber doch gut vaterländischer Stellen aus Schulbüchern eine Schwämerung patriotischer Gesinnung, wenn auch unbeabsichtigt, aber doch thätlich herbeigeführt wird, so dürft in diesem Belanntnis unsere Segner nicht verwehren, und wahrlich, der Geburtsstagswunsch, den das Karlsruher Organ der demokratischen Kammerfraktion gestern dem Kaiser im Anschlusse an die verunglückte Rettung des unglückseligen Berichts der Petitionskommission widmete, richtiger: verübe, muß uns in unseren Anschauungen bestärken. Dieser Geburtsstagswunsch des „Badischen Landesboten“ lautet wörtlich:

Der Kaiser tritt heute in sein 40. Lebensjahr ein. In den Anschauungen des Kaisers sind nicht selten bemerkenswerte Änderungen eingetreten, und so wollen wir dem Monarchen und dem Volke wünschen, daß auch der Kaiser zu der Ansicht gelangt, nicht der Wille des Fürsten, sondern das Wohl der Allgemeinheit sei das höchste Gesetz in unserem Staatsleben.

Nicht mehr, nicht weniger! Gewiß, aber den Geschmack läßt sich nicht streiten, auch darüber nicht, was im politischen Sinne als anständig und als das Gegenstheil von anständig, ohne Rücksicht der Parteistellung, zu gelten hat. Wir meinen aber, daß derjenige, der im Namen einer bürgerlichen politischen Partei in der Presse das Wort führt, und der, ohne äußeren Zwang — denn es hätte seines „Glücks wunsches“ nicht bedurft — am Samstag nichts Besseres vorzubringen weiß, als das oben Mitgetheilte, der Letzte ist, der berufen wäre, andere Leute über vaterländische Gesinnung zu unterrichten. Wir sagen es frank und frei: nur so ein Politiker mag es über sich bringen, die Werke und Worte

unserer Dichter, je nach dem Tagesgebrauch, heute schwarz, morgen blutroth umzuwandeln. Da machen wir nicht mit, und wenn wir gegen die Reinigungsbestrebungen der Mehrheit der Petitionskommission unserer Zweiten Kammer mit Entschiedenheit und ohne Rücksicht auf die dahingehenden Anschauungen der Kammermehrheit selbst Einspruch erheben, so ist das auch ein Kulturkampf!

Zu den Wahlen.

Wie gewöhnlich hat sich auch diesmal die national-liberale Partei mit einer erbitterten Bekämpfung seitens der Sozialdemokratie, der Demokraten und des Ultramontanismus abzufinden. Sie hat in den rechts- und links benachbarten Parteien nur insofern auf Unterstützung zu rechnen, als die eigene Stärke innerhalb der einzelnen Wahlkreise dazu nöthigt, schon aus Klugheitsrücksichten mit dem gemäßigten, national gesinnten Liberalismus zu rechnen.

Die national-liberale Partei hat den Parteikampf niemals zum Selbstzweck erniedrigt; sie hat stets die kurzfristige Politik verschmäht, die eigene Sache in der Richtung des Volkes durch, womöglich gefäßige und einstellende, Herabsetzung anderer Parteien zu heben. Sie hat sich auch in der Abwehr solcher Angriffe immer auf das Allernothwendigste beschränkt, und dabei niemals aus dem Auge verloren, daß die Lebensinteressen des jungen Reiches nur dadurch wahrzunehmen sind, wenn der Augenblick der Entscheidung zu vertrauensvollem Zusammenwirken Alle zusammenführt, die in Rücksicht auf die schwierigen Aufgaben die nach Außen und Innen zu erfüllen sind, Parteienunterschiede dem Gesamtwohl zu Liebe verständiger Weise zu überbrücken vermögen. Diese Aufgabe wird jetzt erschwert durch eine Entartung des politischen Kampfes, die früher das äußere, weithin sichtbare Kennzeichen der vom Fürsten Bismarck so unablässig bekämpften zentrifugalen Bestrebungen war, jetzt aber in die bürgerlichen Parteien hineingetragen wird. Diese Agitation ist dadurch gekennzeichnet, daß angeblich im Interesse des Mittelstandes, mit vorübergehenden Schlagworten unter die Wähler Behauptungen geworfen werden, die den Thatsachen gegenüber gestellt, sich als eine Kette von groben Entstellungen, man könnte sogar sagen, von Unwahrheiten und Verleumdungen erweisen, sobald man von ihren Urhebern voraussetzt, daß sie die politischen Vorgänge ihrer Bildung und Lebensstellung entsprechend, verfolgt haben. Dieses politische System schädigt die moralischen Kräfte des Volks auf das schwerste auch noch dadurch, daß es mit einer unerhörten persönlichen Verfolgungslust Hand in Hand geht und dadurch die durch bürgerliche Tüchtigkeit ausgezeichneten Elemente dem politischen Leben entfremdet. Denn wer sich durch Ehrenhaftigkeit und Tüchtigkeit in seinem Beruf und im Kreise seiner Mitbürger eine geachtete Stellung erworben, hat kein Verlangen danach, nur darum, weil er seine Stimme für das Gemeinwohl geltend macht, sich von dem ersten besten, der womöglich für solche Zwecke gedungen ist, vor der Öffentlichkeit in seiner Ehre anzuweihen und bewerkeln zu lassen. Jene Agitation, die auf diese Wirkung hinabreitet, ist schließlich noch daran erkennbar, daß sie fast immer ihre numerische Schwäche durch eine betäubende Pressmacht zu verdecken und vor der Öffentlichkeit, namentlich in ferneren Wahlkreisen den Eindruck einer großen Volksbewegung hervorzurufen sucht — und auch bei „maßgebenden Männern“.

Reichstag und Abgeordnetenhaus werden auf fünf Jahre gewählt. Für diese, in Rücksicht auf die bewegte Zeit so lange Frist legt das Volk die Entscheidung in die Hände der Mächtigsten Verironens. Das muß im Auge behalten werden, und weiter, daß eine Volkvertretung in ihrem Kern verkauft ist, wenn ihr Fundament dergestalt irreführte Massen sind. Darum, um der Erhaltung eines in gesunder Hingabe an das Gesamtwohl sich bethätigenden Volkes willen, um der Erhaltung der verfassungsmäßigen Einrichtungen insonderheit des deutschen Reichstags als eines selbstlosen Vertreters des Gemeinwohls in einer achtunggebietenden Stellung, geht die eindringlichste Mahnung insbesondere an diejenigen, die sich, wie sich aus der Zahl der Wahlenthaltungen bekundet, immer mehr vom öffentlichen Leben zurückziehen: Erkennen auch sie, daß der kommende Wahlkampf nicht nur wirtschafts- und politische Entscheidungen bringt, sondern auch hochpolitische, insofern als es sich darum handelt, dem Volke eine seinen hohen Ziele entsprechende, seine mühsam errungenen Rechte in Ehren währende Vertretung zu erhalten, dann ist der Weg von selbst gegeben: mit rückhaltloser Entschiedenheit gegen jede, das Verfassungsleben in der Wurzel bedrohende Unterwählung freimüthig aufzutreten und die Unbill des politischen Kampfes auf sich zu nehmen in fröhlicher Hingabe an das Gesamtwohl.

Deutsches Reich.

Kaisers Geburtstag

wurde in ganz Deutschland und allerorts auch im Ausland, wo sich deutsche Kolonien befinden, mit bemerkenswerther Hingabe feierlich und festlich begangen. In Berlin verlief die Feier

in üblicher pomphafter Weise, es wurde an Offiziere und Beamte eine Zahl Orden verliehen; die Reichshauptstadt zeigte ungewöhnlich reichen Flaggenschmuck. Bei der Feier des Reichstags brachte Präsident v. Bunsol einen Toast aus, in welchem er auf die früheren Anlässe ähnlicher Art hinwies, bei deren Betrachtung er die mächtigen Aufgaben des Kaisers hervorhob, die demselben durch die Verdienste seiner Vorfahren erwachsen. Hierbei wurde stets die Hoffnung ausgesprochen, daß es ihm und uns verdammt sei, das Erungene zu erhalten und in friedlicher Thätigkeit zu genießen und zu mehren. Und heute liege es näher, Betrachtungen zu pflegen, wie es ihm beschieden sei, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Fast die ganze Welt staune, wie es sogar möglich war, die Souveränität auf überseeische und fremde Gebiete ohne auch nur einen Schwerfritsch lediglich auf dem Wege freundlichsten Einvernehmens auszubehnen. Keiner hätte es für möglich gehalten, trotz der plaumäßig angehaften und sorgfältig gepflegten Friedensbeziehungen mit näheren und ferneren Mächten, Daram bringe der Reichstag heute die Glückwünsche, wenn möglich, wärmer und aufsichtiger dar, denn je, und bege die Zuversicht, daß trotz der ihm angesonnenen Mühsungen es nicht darauf abgesehen sei, von dem eingeschlagenen Wege des friedlichen Einvernehmens abzugehen. In diesem Sinne schwur sich der Reichstag um den kaiserlichen Herrn mit dem Rufe: „Gott erhalte und segne den Kaiser und sein Haus!“

In Wien hielt der reichsdeutsche Verein Niederrwald ein zahlreich besuchtes Festmahl ab, bei dem der Vorkämpfer Graf Gulenburg den ersten Trinkspruch ausbrachte. Die Festrede hielt Premierlieutenant Wahn in schwingvollen Worten. Der Vorkämpfer brachte einen enthusiastischen Artikel, dessen Behauptung allerdinge unter der Thatsache leidet, daß die Deutschen in Böhmen auf Tod und Leben mit den Tscheden kämpfer und in Ungarn, besonders in Siebenbürgen, sogar die alten deutschen Ortsnamen magyarisiert werden. In Rom fand die Festfeier in den Räumen des deutschen Künstlervereins statt, 170 Männer aller Stände und Konfessionen waren zugegen, die Festrede hielt nach dem Trinksprache des Vorkämpfers Grafen Pückler der Professor Oskar Lorenz. Den Charakter einer gewissen Demonstration hatte die Kaisergeburtstagsfeier zu Freiburg in der Schweiz, wo ein zahlreich besuchter Festkommers stattfand. In Petersburg wurde wie alljährlich ein zahlreich besuchter Festgottestdienst in der Petrikirche abgehalten, dem der deutsche Vorkämpfer, die Mitglieder der Botschaft, der Generalconsul, die Herren des Consulates und hochgestellte Personen der russischen Gesellschaft beiwohnten. Der Vorkämpfer war von dem Kaiser zu einem Galafrühstück geladen worden.

Aus der Subgetkommission.

Abg. Gasse (natl.) regte an, in den südamerikanischen Gewässern, namentlich in Buenos Aires und Montevideo, die deutsche Kriegsflagge zu zeigen. Staatssekretär v. Bülow stimmte dem bei und erklärte sich bereit, den Wunsch dem Reichsmarineamt zu übermitteln, obwohl er die Antwort voraussetze, daß es an Schiffen hierzu mangle. Staatssekretär Thielmann theilt mit, er könne über den finanziellen Effekt der Erwerbung der Kiaoschaubucht noch keine genaue Auskunft geben; die Verwaltungskosten würden inder nicht allzu hoch sein. Gegenüber der Anregung des Abg. Gasse wegen Erhöhung des Fonds zur Unterstützung der deutschen Schule in Bularest erklärte Staatssekretär v. Bülow, er stehe dem Wunsche durchaus sympathisch gegenüber; er wisse aus eigener Erfahrung, wie wichtig die Schulen zur Erhaltung des Deutschtums im Ausland seien. Der Rest des Etats des Auswärtigen Amtes wurde bewilligt, ebenso der Etat der Schutzgebiete.

Von der Marine.

Nach telegraphischer Meldung des Admirals v. Diederichs vom 26. ds. aus Kiao-Tschau ist der Matrose Schulte von S. M. Schiff „Kaiser“ in Tsimo als Posten in der Nacht vom 24. zum 25. ds. ermordet worden. Entsprechende Maßnahmen zur Ermittlung des Täters sind eingeleitet.

Auslandsbewegung.

Der Streik der Berliner Schuhmacher erstreckt sich auf 20 Fabriken mit über 600 Arbeitern. Auch die Arbeiterinnen haben sich mit wenigen Ausnahmen dem Ausstande angeschlossen.

Postnachrichten und Persönliches.

Der Kaiser hat eine Tabelle über die Seestreitkräfte Japans, Russlands und Deutschlands in Ostasien gezeichnet und den Admiralen und höheren Marineoffizieren Bervielfältigungen zugestellt.

Dem französischen Botschafter in Berlin, Marquis de Roanville, wurde das Großkreuz des Roten Adlers-Ordens und dem Militär-Attache der französischen Botschaft in Berlin, Grafen Foucauld, der Kronenorden 2. Klasse verliehen.

Verstorben sind:

Der Generalmajor z. D. v. Schaffer in Bernrieden. — Der vortragende Rath im Reichseisenbahnamte, Geheimrath Oberreg-Rath Grufe in Berlin. — Graf Ludwig Tissa, Bruder Koloman Tissa, in Pest. — Der Generalleutnant z. D. Streccius in Wiesbaden.

Unsere Blaujaden in China.

Ein Berichtblätter des Ostasiatischen Lloyd schildert den Ort Tsimu, in dem Kiao schau liegt, sehr anschaulich.

In der aus niedrigen Kuppelgedächten bestehenden Vorstadt stehen wir, um eine Ecke biegend, auf drei Offiziere unserer jetzt vor der Kiao schaubucht liegenden Kriegsmarine.

Ein Matrose schreibt aus Kiao schau an seine Eltern: Unsere Lage in Kiao schau ist keineswegs so unangenehm, wie wir uns vorgestellt haben.

Getrennte Sterne.

Roman aus der Gesellschaft von D. Waldemar.

88

(Fortsetzung.)

Georg ließ ansank des Paltors Hände los, griff nach seiner Waffe, die er vorher auf den Tisch gelegt, und schickte sich zum Gehen an.

Am der Thür wandte er noch einmal den Blick zurück und begegnete den treren, jetzt unendlich traurig blickenden Augen des Weibes, die ihm unermüdet gefolgt waren und zu fragen schienen: Wann Du wirklich in Unmuth denjenigen verlässt, der Dir heilig sein sollte, weil er der Vater des Mädchens ist, das Du liebst?

Verzeihen Sie mir, Vater Werner, wenn ich so zu gegangen wäre! Bedenken Sie aber, mit welcher frohen Hoffnungen ich hierher kam und wie gramlos das, was ich hier fand, dieselben gestörte.

Die alte Margret lachte bei diesen Worten über das ganze Gesicht. Sie hatte sich nach und nach zu dem Zimmer geschoben, das sie schließlich hinter dem Stuhl zu stehen kam, in welchem sich Werner niedergelassen hatte.

Als Georg nun schwieg, bemerkte er, daß ihm die Aste allerhand mythische Zeichen machte.

So ernst die Situation, waren die Bewegungen Margret's so komisch und ihre Bemerkungen, ihm allerhand besitzlich zu machen, wobei sie die Augen bald verdrückte, bald jubelte, lautlos mit den weilen, wachen Lippen Worte formte, die er nicht verstand, so eifrig, daß er sich kaum eines hüben Lachens erwehren konnte.

fällt sie sofort mit Wasser, das er dann nach einigem Schütteln mit wachem Wohlbehagen anstrickt. Ab und zu läßt er seine Freunde an der Flasche reichen, aber trinken, nein, ich glaub' nicht ums Leben.

Die 'Württembergische Volkszeitung', das Organ der 'Deutschen Partei' Württembergs, veröffentlicht in ihrer letzten Nummer einige muntere Verse, welche ihr von einem Leser aus Schwaben Volkstreuere eingewendet worden sind.

Die 'Württembergische Volkszeitung', das Organ der 'Deutschen Partei' Württembergs, veröffentlicht in ihrer letzten Nummer einige muntere Verse, welche ihr von einem Leser aus Schwaben Volkstreuere eingewendet worden sind.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 28. Januar 1878.

Ordnungsaufzeichnung. Der Großherzog hat dem Oberleutnant von Schütz, stammigen Stabskapitän im 2. badi-schen Grenadierregiment, das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub von Jahlinger Löwenorden und dem Major Deisinger, Bataillonkommandeur im hiesigen Regiment das Ritterkreuz 1. Klasse von Jahlinger Löwenorden verliehen.

Der Toak des Staatsministers Hoff in Karlsruhe auf den Kaiser. Bei dem offiziellen Kaiseressen in Karlsruhe brachte der Staatsminister Dr. Hoff folgenden Toak auf den Kaiser aus: Hochachtungsvolle Festversammlung! Heute, o wir müthigen und zu-lustigsten Feiern das Geburtsfest des Kaisers feiern, dem wir Treue halten werden allezeit, selbst sich das alte Wort Hinhalt in unsere Seele: 'Stoll gehen der Vollendung Wade'.

und die milde Sitte des Vaterlandes. Wir wollen mit dem Willern der Erde Güter tauschen und die Schätze des Geistes, die wir heilig behüten haben, auch in den trübsten Tagen. Das in Freiheit gezeigte deutsche Volk wird seiner großen Aufgabe, ein Kümpfer der Civilisation zu sein, gerecht werden, es wird alle Müdigkeit abschütteln und sich des Wortes von Hirsch erinnern: 'Unvers broffen und allgemach, werden verricht die schwersten Sach'.

Die Feier des Geburtsfests des Kaisers nahm in unserer Stadt den üblichen Verlauf. Während des Vormittags fanden Fest-gottesdienste statt, die zahlreich besucht waren. Ein glänzendes militärisches Schauspiel bot wiederum die Mittags Parade der hiesigen Garnison, zu der sich ein nach vielen Tausenden zählendes schaulustiges Publikum eingestellt hatte.

Rehrkurs zur ersten Hülfeleistung bei Unglücksfällen. In dieser Woche ging der Rehrkurs zur ersten Hülfeleistung bei Unglücksfällen zu Ende. Der unterrichtende Herr, Herr Dr. H. J. S. gab seine Erläuterungen in gemeinverständlicher Weise und veranschaulichte dieselben an guten Abbildungen und Skizzen.

Schreibheim bleibt im Amtsbereich Mannheim. Das Schreibeheim wird dem 'Waldemar' unter dem Namen 'Waldemar' bei der heute seitens des Gemeinderaths und Bürgerausschusses vorgenommenen Abstimmung behufs Eintragung in den Wähler-Amtsbereich Mannheim bleiben im Amtsbereich Mannheim.

Vom mittelrheinischen Eisenbahnfest in Landau. Behufs Abhaltung des im Juli d. J. abzuhaltenden badi-sch-pfälzisch-mittelrheinischen Eisenbahn- und Jubiläumsschiessens fand der erste Spatenstich behufs Aushebung der Gleisröhren statt. 14 Feldschützen auf 300 Meter, 15 Standschützen auf 175 Meter und zwei Jagdschützen auf 60 Meter Entfernung werden Aufstellung finden, eine halbtägige, die jetzt von keinem Verbandsschiessen erreicht ist.

Süddeutsche Eisenbahngesellschaft. Mit Zustimmung der hiesigen Aktienversammlung hat die Unternehmerrgesellschaft 'Waldemar' in Berlin, im Verein mit den zugehörigen Banken, die von ihr erbauten Nebenbahnen Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheimer Waas; Zell-Zodnau; Karlsruhe-Salsbühnen, Dürmerstein, Karlsruhe-Spöck; Bergthalbahn; Karlsruhebahn an die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft übertragen; letztere errichtet eine eigene Zweigverein-sung in Karlsruhe.

Wanderga hatte endlich die Absicht ausgesprochen, den Wandhof zu verlassen; endlich schien es Gindrud auf ihn zu machen, daß sein länger überdrüssig geworden war und ihm nur mit erzwungener Höflichkeit begegnete. Er hatte es oft mit Ahnenmuth beobachtet, doch konnte er sich nicht entschließen, zu gehen, ehe er nicht nach der einen oder anderen Seite hin eine Zukunft sicher gestellt hätte.

Wanderga hatte endlich die Absicht ausgesprochen, den Wandhof zu verlassen; endlich schien es Gindrud auf ihn zu machen, daß sein länger überdrüssig geworden war und ihm nur mit erzwungener Höflichkeit begegnete. Er hatte es oft mit Ahnenmuth beobachtet, doch konnte er sich nicht entschließen, zu gehen, ehe er nicht nach der einen oder anderen Seite hin eine Zukunft sicher gestellt hätte.

Wanderga hatte endlich die Absicht ausgesprochen, den Wandhof zu verlassen; endlich schien es Gindrud auf ihn zu machen, daß sein länger überdrüssig geworden war und ihm nur mit erzwungener Höflichkeit begegnete. Er hatte es oft mit Ahnenmuth beobachtet, doch konnte er sich nicht entschließen, zu gehen, ehe er nicht nach der einen oder anderen Seite hin eine Zukunft sicher gestellt hätte.

(Fortsetzung folgt)

Donnerstag 28. Januar.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes kann der Besuch dieses Vortrags allen Eltern nicht dringend genug empfohlen werden.

Das Kaiserpanorama, D. 2. 1a. bietet in dieser Woche Gelegenheit eine Wanderung durch die herrlichen Wälder Böhmens zu machen.

Ein großer Maschinenball wird am Sonntag, 6. Februar im Stadtparkale stattfinden.

Kanalbau in der östlichen Stadterweiterung. Ein hiesiges Blatt brachte in seiner gestrigen Nummer folgende Mitteilung:

Nach den von uns bei der Firma Bouquet u. Ehlers eingezogenen Erklärungen sind obige Mittelstellungen nicht zutreffend. Die in Rede stehende Firma hat weder eine Nachforderung eingereicht, noch die Arbeit eingestellt.

Konkurs in Waden. Billingen. Ueber das Vermögen des Werths Mathias Wähler, zum Köshof in Pfaffenweiler; Konkursverwalter Rechtsanwalt Deilmann in Billingen.

Wirtschaftliches Wetter am 29. und 30. Januar. Der nordische Luftwirbel hat eine weitere Vertiefung erfahren und rückt nun über Nordspanien und in südöstlicher Richtung gegen Polen vor.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 8 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Niederschlag, Windrichtung, Windstärke, Bemerkungen. Rows for Jan 27 (Werg), 27 (Wittg), 27 (Wds), 28 (Wog).

Obste Temperatur den 27. Januar + 5,5° Diefe vom 27/28. Januar + 3,0°

Aus dem Großherzogthum. Heidelberg, 27. Jan. Gestern Abend feierte der Krieger-Verein das Geburtstagsfest des Kaisers in den Lokalen des Badischen Hofes.

Feuilleton für Kunst und Wissenschaft.

Bisher unbekanntes Beethoven-Briefe veröffentlicht gegenwärtig die Deutsche Revue. Sie sind Zeugnisse des schweren Kampfes um Dasein und des noch schwereren „mit dem Objekt“, den der große Meister zu führen hatte.

Wertheimer Rath und Bergwerk-Besitzer wie auch Bergunter und ofener Zwinger! sagen sie mir gefälligst, wie es sich hiermit verhält und noch heute Nachmittags spätestens möchte ich von der Aufklärung ihrer Frage Gebrauch machen.

Vielleicht können Sie bei Ihren Vandalen etwas für Ihren Freund und Landmann denken.

Nach drallscher ist Beethovens Verheirathung mit seiner Dienstherrin die an die Stelle der schlecht bewährten Dienstinne getreten sind.

Ich danke ihnen für Ihren Rath von (au) mir — heute habe ich unterdessen viel ausgehandelt von der A. — habe ihr aber ein halb Duzend Bücher zu Neujaehr an den Kopf geworfen.

Badenia“ trug durch Vorführung lebender Bilder ebenfalls wesentlich zur Unterhaltung bei. Die Festspreche hielt Herr Hauptlehrer Gut, welcher unsern Kaiser in janzenden Worten feierte und ein dreifaches Hoch auf denselben ausbrachte.

Stadelheim, 27. Jan. Im Bahnhofgebäude wurde vorige Nacht ein frecher Einbruch verübt. Die Diebe gelangten durch Einschlagen einer Scheibe an der Eingangsöffnung in die Barthele und wollten auf gleiche Weise durch den Bilettschalter in das Bureau eindringen.

Wiesloch, 27. Jan. Ein großes Elektrizitätswerk soll für hier und die umliegenden Orte gemeinschaftlich durch eine Gesellschaft erbaut werden. Elektrische Bahnen sind mit Erhellung des Werkes in Aussicht genommen auf den Strecken Deilingen nach Ringolsheim oder Sagenbrücken, Wiesloch (Bahnhof) nach Waldorf und Wiesloch—Mühlbühl—Weinheim—Mühlbach—Heidelberg.

Baden, 27. Jan. Zum Direktor der badischen Gas- und Wasserwerke ist an Stelle des Herrn Giesele, der nach Heidelberg überziedelt, der derzeitige Direktor der badischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke in Reudersburg, Herr G. Richter, ausgemählt worden.

Borsheim, 27. Jan. Nachdem der Stadtrath eine Photographie des Bildes im Bürgerausschuß-Sitzungsloale, den Schwur des Bürgermeisters Deimling von Borsheim in der Schlacht von Wimpfen darstellend, an S. R. D. den Großherzog übermitteln hat, ist jetzt nachfolgendes Schreiben eingegangen: Schloss Baden, 20. Jan. 1898.

Wertheim, 27. Jan. Die von den Vorständen der hiesigen Genossenschaften und sonstigen Interessenten des hiesigen Bezirkes eingereichte Petition um endliche Herstellung der Bahnstrecke Mühlberg-Wertheim ist den Ständen unterbreitet worden.

Schutterwald, 27. Jan. Ein fremder Mann kam hier zu einer Witterung, deren Sohn in Mühlhausen in Garnison steht, und gab ihr vor, ihr Sohn habe aber 3000 Mark gesöhlen, auf Bitten habe der Beschlößende jedoch keine Anzeige gemacht unter der Bedingung, daß der fehlende Betrag von dem geföhlenen Geld mit 3000 Mark ersetzt werde.

Dittigheim, 27. Jan. Das dem Müller Walter gebörige Wohnhaus stürzte unter jurchdräherm Strachen in sich zusammen. Die Einwohner konnten sich rechtzeitig retten.

Mülsheim, 27. Jan. Die Frau des Todtengräbers Konstantin Köhler fiel von dem Gefäß der Scheuer, wo sie Heu holen wollte, herunter und war sofort eine Leiche.

Oberkirch, 27. Januar. In Dedsbach hat das Wilhelm Traber's Ehepaar sein 2 Jahre altes Kind in bestialischer Weise mißhandelt, so daß es unter den Händen der eigenen Mutter seinen Geist ausgab.

Wfal, Hessen und Umgebung.

Speyer, 26. Jan. Ueber die schon mehrfach erwähnte Schießaffäre geht dem „Wfal. Kur.“ folgender Bericht zu: Zwei Söhne der Baummeisterfamilie Graf waren von Samstag auf Sonntag Nacht in Gesellschaft, zuletzt im Cafe Schwefinger und gingen Sonntag früh ca. 3 Uhr in fiderer Baume ihrer Wohnung zu.

niederlegen aufs Kanapoe — ich hoffe sie bald bei mir oder mich bei ihnen zu sehen

in Gif ihr freund

Dieses Briefchen ist aus dem Jahre 1817. Die A. ist eine Abkürzung für Rany, eines der Hausmädchen bei Beethoven: diese Rany spielt neben der P., das ist die Poppi, die „elephantenföhne“, in all diesen Briefen an Frau Streicher eine große Rolle.

Ballot und das Bismarck-Denkmal. Ueber die Gründe, die Paul Ballot veranlaßten, aus dem Comité für das Berliner Bismarck-Denkmal auszuschcheiden, äußert sich Ballot in der „Jukunft“:

„Gern, sehr geehrter Herr Graf, entspreche in Ihrem Wunsch, Ihnen über die Frage des Bismarck-Denkmal und über meine Stellung zu dem jüngsten Beschluß des Comité zu berichten. Beide Weltbewerke für das Bismarck-Denkmal hatten meiner Ansicht nach den Beweis erbracht, daß der Standort unmittelbar vor der Treppe auf der Westseite des Reichstagsgebäudes dem Gebäude zu nahe liegt und in Folge dessen zu große Beschädigungen anleert.“

entzernen. Die Polizei, welche erst durch unläutende Gerüche auf den Vorgang aufmerksam wurde und genaue Recherchen anstellte, hat den schuldigen Bruder in Haft genommen.

Speyer, 27. Jan. Das Schöffengericht verurtheilt den Franz Schmitt, Kaufmannslehrling, der neulich in der „Sonne“ auf eine Revolver mit einem Revolver geschossen hatte, zu 2 Monaten Gefängniß und wegen ungelauten Waffentragens zu 8 Tagen Haft.

Neuhadt, 28. Jan. In der Dehler'schen Tuchfabrik Schönsthal finden auf Veranlassung des bayerischen Kriegsministeriums Probefärbungen mit dem von der Bad. Anilin- und Sodafabrik hergestellten synthetischen Indigo statt.

Landau, 27. Jan. Einen äußerst raffinierten Einbrecher verurtheilt heute die hiesige Strafkammer in der Person des Schneiders Johann Schmitt aus Kerzenheim zu 7 Jahren Zuchthaus und 10jähr. Ehrenverlust.

Niederauerbach, 27. Jan. Seit Mai 1897 treibt sich der Eitel eines hier wohnenden Tagelöhners in Feld und Wald umher. Karl Müller, so heißt der Naabe, ist werktagschulpsichtig, hat aber seit 7 Monaten die Schule nicht besucht.

Mainz, 27. Jan. Die hiesige Stadtverordnetenversammlung beschloß, bei der Regierung die Erhellung der Konfession zum Bau einer elektrischen Bahn von Mainz in das Rheingau an die süd-deutsche Eisenbahngesellschaft zu beauftragen.

Frankfurt, 27. Jan. Eine junge, getrennt von ihrem Manne lebende Frau Margarethe Knüpfer, geboore Bonn, die sich im Scheidungsprozeß mit ihrem Ehegatten befindet, machte in einem Bazar auf der Zeil, woselbst sie beschäftigt war, mittelst Cynkali ihrem Leben ein Ende.

Saarbrücken, 27. Jan. Das Schwurgericht verurtheilt den Agenten Denker aus Rachen, der die Hölle eines Krates, namens Wolf spielte und Frauen in diskreten Fällen Hilfe antändigte, zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus.

Gerihtszeitung.

Mannheim, 26. Jan. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Land. Vertreter der Groöß. Staatsbehörde Herr Staatsanwalt Dr. Mühlberg.

1) Der 28 Jahre alte Schlosser Viktor Heil von Dieburg wurde wegen eines Vergehens wider § 170 Jiff. 8 R.-St.-O. zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt.

2) Der 42 Jahre alte Gerbeshändler Friedrich Thomy von Frankenthal, zuletzt hier wohnhaft, der seine Geschäftsbücher nicht gehörig führte, wurde wegen Bankerotts zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

3) Die 28 Jahre alte Ehefrau des Monteurs Albert Köhler in Karlsruhe, Anna Dorothea geb. Jockel aus Mainz, stand wegen einer Reihe von Schwindelacten unter Anklage, die unter Betheiligung der Umhändler Köpfhilteln hervorgerufen wüßten.

Der Verdunpreis. Von Arnold Friedrich Wilhelm IV. von Preußen ist zur Erinnerung an den 1843 abgeschlossenen berühmten Vertrag von Verdun der sogenannte Verdunpreis ausgesetzt worden für das beste Werk über deutsche Geschichte, das innerhalb eines fünfjährigen Zeitraumes erschienen.

Die Photographie des Bismarck-Denkmal. Ueber die Gründe, die Paul Ballot veranlaßten, aus dem Comité für das Berliner Bismarck-Denkmal auszuschcheiden, äußert sich Ballot in der „Jukunft“:

„Gern, sehr geehrter Herr Graf, entspreche in Ihrem Wunsch, Ihnen über die Frage des Bismarck-Denkmal und über meine Stellung zu dem jüngsten Beschluß des Comité zu berichten. Beide Weltbewerke für das Bismarck-Denkmal hatten meiner Ansicht nach den Beweis erbracht, daß der Standort unmittelbar vor der Treppe auf der Westseite des Reichstagsgebäudes dem Gebäude zu nahe liegt und in Folge dessen zu große Beschädigungen anleert.“

In den Ruinen von Abydos an der asiatischen Küste der Dardanellen ist es nach dreijährigen Nachforschungen und Ausgrabungen französischen Gelehrten unter der Leitung Amelineau's gelungen, ein Grabmal des ägyptischen Gottes Osiris zu entdecken das aus der ältesten Zeit Ägyptens stammt.

Ihr Mann sei Werkmeister und verdient 6 M. täglich, sie habe eine große Wohnung, sie sei beauftragt für Verwandte in Goggenau und Ruppertshausen Kostung zu laufen. Obwohl Frau nicht viel fahndet und obwohl er auf Goggenau zu fuhr, das Verdictes, was ihm die Frau gesagt, Schwindel war, sorgte er mit demütiger Beträunlichkeit weiter. Ein interessantes Ereignis hatte einer seiner Freunde erzählt, den er zur Mahnung nach Karlsruhe geschickt hatte. Der Mann trat die Angelegenheit auf der Straße. Sie wies nach einer im zweiten Stock eines holländischen Hauses gelegenen Wohnung und sagte, da wohnt sie, sie könne ihn aber jetzt nicht hinaufführen, da sie die Schlüssel nicht bei sich habe. Der Mann hätte sich die Mühe auch sparen können, denn sie wäre ohnehin in den nächsten Tagen nach Mannheim gekommen. Das Geld liegt schon bei Notar Waiden. Als Frau bei dem Letzteren nachfragte, war derselbe wie aus den Wolken gefallen. Er wußte von gar nichts. Auf weiteres Drängen erhielt er endlich zwei Wechsel über 200 und 500 M. Sie sah ihn aber so verdächtig aus, daß er sich bezüglich der Schlüssel informierte. Die Papiere trugen das Accept der Angeklagten. Das Inborsament des Kassanten, ihres Schwägerbruders Konstantin Koblbecker in Goggenau war gefällig. Im Ganzen hatte die Angeklagte bei Frau Waiden im Verthe von 4238 M. entnommen und dieselben in Karlsruhe durch Kassanator Hirschmann vertheiligt lassen. Der Geld betrug 1700 M. Nachträglich hat die Angeklagte Frau eine Summe in dieser Höhe überwiesen, jedoch ihr Profit bei dem ganzen Schwindel nur etwa 100 betrug, während Frau mit einem Schaden von über 3000 M. abgeht. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von 1 Jahre. Das Gericht billigte der Angeklagten mit Rücksicht darauf, daß Frau in seiner großen — Beträunlichkeit gar zu leicht auf den Reim ging und der Vermögensvertheil nicht bedeutend war, mildernde Umstände zu und erkannte auf 10 Monate Gefängnis. Da die Frau vier kleine Kinder besitzt, so wurde der Antrag des Staatsanwalts, die Bewachung sofort zu verweigern, abgelehnt. Verth.: R. H. Oherbaum.

4) Eine widerliche Handlungsmethode ließ sich der 37 Jahre alte Lediger Emil Thieme von Döbeln (Sachsen) zu schulden kommen. Er hatte im November v. J. in einer Restauration sein ganzes Geld verheißt und dann bei der daselbst bediensteten Köchin Käthe M., mit der er ein Liebesverhältnis hatte, übernachtet. Am nächsten Tag machte er dem Mädchen den Vorwurf, sie habe ihm sein Geld gestohlen, mißhandelte sie und machte auch andern Personen Mittheilung, er sei von der M. bestohlen worden. Den Betrag gab er bald auf 4, bald auf 11, bald auf 20 Mark an. Nach sechs Wochen erschien er mit dem Kassierer Heinrich Dalblaud in der Restauration und ließ durch diesen das Mädchen ausfordern, ihm sein Geld zu geben. Da Dalblaud sich als verdorrter Schamann vorstellte und mit sofortiger Verhaftung drohte, so gab die M. schließlich 4 Mark und Thieme stelte darüber Quittung aus. Sie behauptet aber heute auf ihren Eid, Thieme kein Geld weggenommen zu haben, sie habe nur deshalb etwas hergegeben, um Ruhe zu bekommen. Thieme und Dalblaud hätten das Geld alsbald in der Wirthschaft verbraucht und sie ausgehöhlt. Das Gericht nahm an, daß die M. den Angeklagten nicht bestohlen, daß dieser aber des Glaubens sein konnte, er sei bestohlen worden, deshalb sei Thieme nicht wegen Erpressung, wie es der Staatsanwalt beantragte, sondern wegen Muthigung zu verurtheilen. Die Strafe lautete auf 8 Monate Gefängnis. Dalblaud ist schon früher zu einer Strafe von gleicher Höhe verurtheilt worden. Thieme hatte sich bisher dem Verlatzer durch Aufenthalt im Ausland entzogen.

5) Der 18 Jahre alte Optikerlehrling Carl Reinhardt von Ludwigsfelde erkrankte sich nach dem Kapfermeister Festen mit Hilfe eines gefälschten Zettels 5 M. und nach bei einem Viktualienhändler einige Runggut. Reinhardt erhielt 6 Wochen Gefängnis, wovon 3 Wochen als durch die Untersuchungshaft verbißt, gelten.

6) Der Agent Franz Busch von Schweinsberg war schöffengerichtlich wegen Unterschlagung zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Da die heutige durch seine Berufung veranlasste Verhandlung ihn völlig entlastete, so erfolgte kostenloser Freisprechung. Vertheidiger: R. H. Dr. Jepselohn.

Geschäftliches.

Im Interesse aller Handwerker liegt es dem neugegründeten Institut zum Reinigen von Entwürfen der Bekleidungen und Sophasen beizutreten, denn wie oft wird erst an die nöthige Reinigung bei pöthlich eintretender Ueberwärmung in Hof und Keller, Gedacht. Absonnen werden jetzt angenommen. Die Arbeiten werden von fachkundigen Leuten ausgeführt, so daß für die Zukunft derartige Abstände ausgeschlossen sind. Im Uebrigen siehe Inserat.

Tagesneuigkeiten.

Brithof Hansen ist der Vorlesungen in Amerika, deren er kontraktmäßig 100 geben soll, müde, er will streiken. Sein Unternehmer hat Klage auf 20,000 Dollars wegen Kontraktbruch gegen ihn erhoben und Hansens Roffer und Gepäc in Newyork mit Beschlagnahme belegen lassen. Hansen soll erklärt haben, daß es in der Nähe des Koropols doch gemüthlicher sei.

In Bamberg hatte ein 19-jähriger Gymnasiast unlängst Nachts den Ausgabethe eines Bankgeschäfts ausgehoben und sich die darin befindlichen Gelder, Münzen und Bannoten im Werthe von ca. 1000 M. angeeignet, worauf er sich dann in Nürnberg unter allerlei hochklingenden Namen amüßte. Fünf Monate Gefängnis. — Aus Triest schreibt man: Den Tag über ist der Ueberroth bereits entsetzlich. In den Weinbergen haben die Hasenarbeiten ihren Anfang genommen, die Knospen der Gerächse schwellen an, und über die Straßsäule hin beginnt es zu blitzen. Weizen und das Frühjahrs-Jungferkraut erfreuen das Auge; wo aber Feimeln, Schneeglockchen und Ueberblüthen wuchern, haben auch diese neben Wieswur-Geumplezen ihre Blütenkronen geöffnet.

In Speerens explodirte auf einem Kanonenboote bei einer Uebung ein sechsfüßiges Geschütz. Zwei Mann wurden getödtet, sechs verwundet.

In St. Louis brannte ein Getreidespeicher nieder der 6 Millionen Bushels Getreide und 65 mit Naht beschickte Wagen enthielt und außerdem eine Wätereule und eine Anzahl Schuppen umfaßt. Der Schaden wird auf 1 Million Dollar geschätzt.

Unter der Regierung des jetzigen Sultans sind in der Türkei 9900 Schulen, davon 4 höhere und 9949 Elementarschulen, begründet worden. Im ganzen gibt es 29 108 Schulen, die von 895 000 Kindern beiderlei Geschlechts besucht werden. Diese Zahlen beziehen sich aber nur auf die Mohammedaner, da die Regierung für den Unterricht der Christen keine Sorge zu tragen hat.

Das unterirdische Boot Argonaut, dessen wir kürzlich erwähnten, hat sich auf seinen letzten Probefahrten im Hafen von Baltimore glänzend demöhrt. Telephonische Verbindung zwischen der Stadt und dem Boote konnte noch auf 12 km unterirdisch hergestellt werden.

In Konstantinopel herrschte gestern stürmisches Wetter und harter Schneefall. Auf dem Schwarzem Meere sind viele Schiffsunfälle vorgekommen.

In Sibirien, im Gebiete der Goldwäscherei Spaffo Treobraslenski auf der Halbinsel von Kamtschatka wurde dieser Tage eine Goldfunde von 74 1/2 Pfund Neingold gefunden.

Infolge der Pestepidemie in Bombay werden die Verkäufe aus dem persischen Golf, aus Masbat und Mahammerah, mit einer doppelten 10-tägigen Quarantäne, in den Lagerschiffen von Bassora und Ramaran beiegt. Der Austritt nach Tschedobah in Arabien ist gänzlich verboten.

In Wien triterten gestern vom Stephansdome herab auf die Spitzgiebeler des Stephansplatzes Flugblätter. Diese waren Ledruckt mit einem Auftrufe „An die Völker Osterreichs, Arbeiter, Heingewerbetreibenden“, in welchem die Parlamente angefochten werden, sich zu sehr um die Nationalitätenfrage und zu wenig um das Wohlstand zu kümmern.

In der Waffler „Nationalist“ findet sich folgende eigenartige Annone: „500 Kronen Belohnung demjenigen, der einem bestlenen Mann ein Mittel zeigt, das ihm möglichst schnell zu einem Schnurbart verhilft. Ohne Angabe von Referenzen unnütz sich zu melden. Offerten unter G F postlagernd Bahnhof Zürich.“

In einer Vorstadt von Baku in Kaukasien ist ein Rhythmet abgetrennt; mehrere Menschen verunglückten.

Wegen die Prozektion kämpfen jetzt die Malerin Wilma Parlagby und die Sängerin Elli Behmann; letztere will Konzerte veranstalten, deren Ertrag für die Malaktion gegen die Prozektion verwendet werden soll. In einer in Berlin in Sachen der Prozektionstrage abgehaltenen Versammlung schlug ein Redner vor, um auf die Menge zu wirken, müsse man die „Vocal der Prozektion“ bildlich in Zeitungen wiedergeben. Ein solcher Schmauß fehlt allerdings manchen Zeitungen noch. Frau Parlagby war von diesem Vorschlage so entzückt, daß sie den Redner küßte.

Bei Rom fand ein Eisenbahnunfall statt, durch den 26 Personen verletzt wurden.

In Flores, Argentinien, ereignete sich in einer Pulverfabrik eine Explosion, bei der 11 Personen um's Leben kamen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß, Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim. Als Festvorstellung ging gestern Abend Delibes' Oper „Larm“ in Scene. Das gut besetzte Haus trug das gewohnte festliche Gepräge. Vor Beginn der Vorstellung spielte das Orchester den letzten Theil des Kaisermarsches von Richard Wagner. Die Vorstellung war in Folge der Erkrankung zweier Mitwirkenden, Frei, Spiegel und Frei, Wagner nur mit Mühe aufrecht zu erhalten gewesen. Fräulein Heindl sang die Musik, die Partie von Frei, Wagner, und an Stelle von Frei, Spiegel trat Fräulein Schellig als Minnes Ventosa mit anerkanntemwunder Verehrtheit aus.

Der Posttheater-Regisseur Jacobi hat die vom Kaiser gestiftete Kaiser Wilhelm's Gedächtnis-Medaille erhalten.

Die musikalische Aufführung des Conservatoriums findet, anstatt wie ursprünglich geschickt, Dienstag, den 1. Februar, nunmehr Montag, den 31. Januar, Abends 7 Uhr im Casino statt.

In der Heidelberger Peterstraße wird eine neue Orgel aufgestellt, die zu den größten und vollendetsten der Kunst gehören würde. Die Einrichtung und der Umfang, 3 Manuale mit 60 Registern, enthält Alles, was die Technik auf diesem Gebiete zu leisten im Stande ist. Das Werk ist von der berühmten Firma Walcker in Ludwigsburg geliefert und wird auf belästigt 23 000 M. zu stehen kommen. Am 6. Februar wird Prof. Wolfrum, der 3. J. den Bachverein leitet, in einem Kirchenconcert die Leistungsfähigkeit des Werkes vorführen; er hat zu diesem Zweck eine Sonate komponirt, bei deren Vortrag alle Seiten des Werkes zur Geltung kommen sollen. Die Orgel, eine Stiftung des Bachvereins, ist Eigentum der evangel. Kirchengemeinde, und dem Bachverein steht in widerzähliger Weise das Recht der Benützung zu ersten Konzerten zu.

Von Julius Weisenböcker, dem jugendlichen Karlsruher Schauspieler, der gegenwärtig in Würdd am Stadttheater engagirt ist, wird uns berichtet, daß er kürzlich in der „Verlorenen Glocke“ als Glöcknergeißel Heinrich auftrat und den Beifall des anwesenden Publicums errang. Das Urtheil, das Herrschaft Hauptmann über ihn fällt, wird durch die Schriftstellerin Frau G. bestätigt, die Herrn Weisenböcker als ein „jugendliches aber bedeutendes Talent“ bezeichnet.

Frl. Milka Terzina hat sich einer Mähdener Theatercompagnie angeschlossen, einige Jahre hindurch den so zahlreich vom In- und Auslande an sie ergangenen Gastspiel-Anträgen Folge zu leisten. Dagegen hat sich die Künstlerin bereit erklärt, für die noch nicht nach auswärts von ihr vergebenen Spielzeit ihre künstlerische Kraft der Mähdener Compagnie zur Verfügung zu stellen und nach Ablauf ihres jetzigen Vertrages, der bis zum 1. August 1890 währt, in den drei Jahren 1900, 1901 und 1902 je eine größere Reihe ihrer hervorragenden Partien, sowie einige neu zu creirende Rollen auf der lgl. Hofbühne zur Darstellug zu bringen. Außerdem hat Frl. Terzina für die alljährlich stattfindenden Sommervorstellungen in den Monaten August und September ihre Mitwirkung zugesagt.

Herr Bass-Gieken, der frühere Tenor des Wiesbadener Hoftheaters, jetzt am Hofoperentheater in Wien, ist vom 1. December ab an das Hoftheater in Dresden engagirt worden.

Für Richard Wagner soll in Berlin ein Denkmal errichtet werden. Ein Comité ist in der Bildung begriffen. Zu Gunsten des Denkmalsfonds wird vom 7. Mai bis 12. August eine Allgemeine Musikausstellung geplant.

Der dänische Sänger Max Müller, der in Leipzig studirt hat, legte kürzlich in Bayreuth vor Frau Cosima Wagner eine Probe ab und wurde für die „Reisefänger“ und „Parthia“ engagirt.

Herr Jauner, der Director des Kartheaters in Wien, wurde vom Landesgericht verurtheilt, 20,000 fl. Conventionalstrafe an die Leiterin des Theaters an der Wien, Fräulein Schneider, zu zahlen, weil er vertragswidrig das Kartheater übernommen hatte.

Wie aus Wien gemeldet wird, ist die kaiserliche Aufschickung betreffend die Ernennung Dr. Paul Schlenker's zum provisorischen Director des Hofburgtheaters dem Oberhofmarschallamt zugegangen.

Chafspere in England. Dieser Tage wurde nach langjähriger Pause in „Der Kaiser's Theater“ in London Schafspere's „Julius Caesar“ zur Aufführung gebracht. Seit 1891, wo die Weininger das Stück auf Veranlassung des verstorbenen Sir Augustus Harris im Drury Lane Theater spielten, ist es in keinem Londoner Theater mehr über die Bretter gegangen. Ein Beispiel für die Werthschätzung Schafspere's in England.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 27. Jan. Am Nachmittage fand anläßlich des Geburtstages des Kaisers beim Reichstasler ein Diner von über 60 Gästen statt, wozu das diplomatische Corps geladen war. Der Statthalter der Reichlande hielt in Straßburg anläßlich der Kaisergeburtstagsfeier eine Rede für die Flottenvorräte. Aus Moskau sandte die deutsche Kolonie Telegramme an den Kaiser und den Fürsten Bismarck. In Sofia brachte der Fürst von Bulgarien ein Hoch auf den Kaiser aus.

Wien, 27. Jan. Nach der „Ostdeutschen Rundschau“ droht die Regierung mit der Sperrung beider deutschen Hochschulen in Prag, falls der Kollegienbesuch in der nächsten Woche nicht aufgenommen werde. Da sich die deutsche Studentenschaft in Wien, Prag, Innsbruck und Olmütz mit ihren Prager Verbänden solidarisch zu erklären gedanken, würde es zur Sperrung aller deutschen Hochschulen kommen.

Prag, 27. Jan. Eine Studenten-Versammlung beschloß, die Entscheidung dem am Samstag stattfindenden Väteremittel- tage zu überlassen, bis dahin die Vorlesungen nicht zu besuchen und die Professoren dringend zu bitten, nicht zu lesen. — Von den Hochschulen Straßburg, Göttingen, Würzburg, Karlsruhe, Halle, Hannover, Dresden, Leipzig etc. langten Sympathieerklärungen für die deutschen Professoren und Studenten Prags an.

Paris, 27. Jan. Der „Temps“ spricht die Ansicht aus, Frankreich könne, ohne die Unvollständigkeit des türkischen Reiches gefährden zu lassen, die Vorschläge Rußlands — es handelt sich um die Candidatur des Prinzen Georg von Griechenland — nicht schlecht aufnehmen. Nach einer Konstantinopeler Meldung desselben Blattes hätte Italien in sehr bestimmter Weise seine Zustimmung zu dieser Candidatur gegeben. Nach liege der Widerstand Deutschlands und Osterreichs nach, um so mehr, als der Sultan dem russischen Vorschlage nicht ganz ungeneigt wäre.

Kaiser die Erklärung des deutschen Staatssekretärs v. Bälou festzustellen diese Pariser Blätter immer weiter, mehrere in laudablen und alberten Behauptungen und mit gerögen förmlichen Aufforderungen.

Madrid, 27. Jan. Ministerpräsident Sagasta legte der Königin eine Depesche aus Washington vor, welche geeignet ist, große Befriedigung heranzuzufen. — Admiral Bernice hat den Offizieren des Geschwaders von Havana die Erlaubnis erteilt, an dem Festmahle, das der amerikanische Gesandte Res den Marineoffizieren zu geben beabsichtigt, theilzunehmen.

Neu, 27. Jan. Die radikalen sozialistischen Vereinigungen beschloßen Kundgebungen für die Übertragung der Betriebsräte zu veranstalten.

Havana, 27. Jan. Die hiesigen Blätter finden in der Anwesenheit des amerikanischen Vanzerschiffes „Maine“ eine Oerandierung von Seiten der Vereinigten Staaten von Amerika. Man befürchtet unliebliche Kundgebungen, die einen Bruch herbeiführen könnten.

Konstantinopel, 27. Jan. In Was, türkisch Armenen herrscht wieder Ruhe.

London, 27. Jan. Im Auswärtigen Amte fand unter dem Vorsthe des Premierministers Lord Salisbury ein Kabinetsrat statt, dem sämtliche Minister beiwohnten.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger")

Prag, 28. Jan. Der Rektor der technischen Hochschule fordert die Studenten auf, am Montag wieder vollständig in den Hörsälen zu erscheinen.

Madrid, 28. Jan. Abordnungen von Studenten der Medizin verlangten von dem Direktor einer hiesigen Zeitung die Brichtigung eines in dem Journal erschienenen Artikels, in die Genstricheln im Gebäude. Ein großer Tumult fand statt. Die Polizei verhaftete mehrere Studenten.

Nach offiziellen Berichten aus Havana wurden 21 Aufständische getödtet, 113 haben sich unterworfen. Die Spanier verloren 1 Tooten und 22 Verwundete.

Athen, 28. Jan. Der neue türkische Gesandte ist hier eingetroffen.

London, 28. Jan. Nach einer Meldung aus Johannesburg in Südafrika wurde der Doktor der dortigen „Times“ verhaftet, weil er Mitglied des ausführenden Rathes beschuldigt hatte, Geld von den Dynamitgesellschaften erhalten zu haben.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Getreidemarkt vom 27. Jan. In Folge höherer Forderungen von America und La Plata hat sich die Tendenz neuerdings wesentlich befestigt. Preise per Tonne cif Rotterdam: Saxonska R. 166 bis 170, Neuer Sibirischer R. 170—178, Kaukas R. 168 1/2, Redwinter 178, Manitoba I. R. 180, Neuer La Plata 162—170, Deutscher Weizen, ab mitteldeutsche Stationen, R. 190 bis 192, Ruffischer Roggen 9 Sud 10 1/2 R. 111 bis 114, Weizenroggen R. 110, Mais mixed, altes R. 78, neues R. 72, Yellow R. —, Donaumais R. 82, Futtergerste R. 84, Weizen amerik. Hafer R. 110, russischer Mittelhafser R. 112 bis 117, Prima russischer Hafer R. 125—137.

Frankfurter Effecten-Societät vom 27. Jan. Osterreichische Creditaktien 909 1/2, Osterreich-Kommobdt 201.50, Berliner Handels-Gesellschaft 158.50, Danubstädter Bank 158.70, Deutsche Bank 200.00, Dresdener Bank 162.50, Nationalbank für Deutschland 158.50, Banca Ottomane 112.50, Osterreich-Ungarische Staatsbahn 294 1/2, Lombarden —, Nordsee 63.20, Effectenbank 128.70, Genossenschaftsbank 117.90, Rärten O. 26.40, D 22.40, B 85, Spree, Ginefsen 101.40, 4 1/2 proc. Argentinier äußere 70.90, Spree, Buenos Ayres 56.50, Spree, Mexikaner 24.60, Rärten 50.65, Sarpener 180.90, Bochumer 200.50, Wabmerger 189, Weisenhofen 181.00, Helios 190, Gettrahd-Aktien 152.70, Schweizer Central 142.50, Schweizer Nordost 110.30, Schweizer Union 78.00, Jura-Simpson 67.40, Spree, Italiener 94.20, In Delece 86.40.

Newyork, 27. Januar. Schlussnotierungen:

Weizen Januar	100 1/2	108 3/4	Mais Juni	86 1/2	87 1/2
Weizen März	103 1/2	104 1/2	Mais Juli	85 1/2	86 1/2
Weizen Mai	96 1/2	98 1/2	Kaffee Januar	5.45	5.50
Weizen Juni	—	—	Kaffee März	5.55	5.55
Weizen Juli	89 1/2	91 1/2	Kaffee Mai	5.85	5.75
Mais Januar	84 1/2	—	Kaffee September	5.90	5.95
Mais März	—	—	Kaffee Dezember	6.—	6.10
Mais Mai	84 1/2	84 1/2			

Chicago, 27. Januar. Schlussnotierungen:

Weizen Januar	100—	104 1/2	Mais Mai	29 1/2	29 1/2
Weizen Mai	94 1/2	97 1/2	Schwalm Januar	4.82	4.82
Mais Januar	87 1/2	88—	Schwalm Mai	4.87	4.92

Wasserstandsberichte vom Monat Januar.

Vogelstationen vom Rhein:	Datum:						Bemerkungen
	23	24	25	26	27	28.	
Köln	0.80	0.78	0.78	0.77	—	—	Wdh. 6 U.
St. G. l.	1.18	1.18	1.18	1.20	1.19	—	9. 6 U.
Ruhr	2.67	2.68	2.66	2.66	—	—	Wdh. 6 U.
Wupper	2.78	2.72	2.71	2.78	2.71	—	2 U.
Bergische R.	2.30	2.30	2.28	2.28	—	—	H. P. 12 U.
Mannheim	1.94	1.92	1.91	1.91	1.92	1.91	Wdh. 7 U.
Speyer	0.18	0.12	0.13	0.13	—	—	F. P. 12 U.
Wingen	0.79	0.78	0.79	0.78	—	—	10 U.
Raub	0.97	0.96	0.97	0.96	0.97	—	2 U.
Robling	1.29	1.29	1.28	1.29	—	—	10 U.
Rhein	0.90	0.91	0.90	0.91	0.88	—	9 U.
Ruhrort	0.42	0.39	0.35	—	—	—	9 U.

vom Rhod:

Mannheim	2.10	2.07	2.05	2.07	2.00	2.15	3. 7 U.
Selbbrunn	0.58	0.68	0.60	0.62	0.58	—	3. 7 U.

Zuletzt: 16. 15. — — — — — Wdh. Superfeld 2. 1.50 — — — — — 1.50 — — — — —

Pfaff Nähmaschine

nur allein
licht zu haben bei
Martin Decker,
A 3. 4. MANNHEIM A 3. 4.
55529 Vis-à-vis dem Theateringang.

Alleinverkauf italienischer Nähbühne & R. 650 der renom-
mirten Fabrik Boffa Rocolo & Cio., Tavigliana. 48594
Gebr. Labandter (Inh. James Labandter)
(Telephon 680.) Q 1, 1, Oclaben.

Besitzer von praktischem Schuhwerk, finden die reichste Aus-
wahl in allen möglichen Schuhmaassenorten bei
38427
Georg Hartmann,
größtes Schuhwaarenhaus, E. 4. 97.
Spezialität: Feine gebirgige Schuhwaaren. Alleinverkauf von
Otto Herz & Cie. in Frankfurt a. M. (Teleph. 443.)

Hunderttausende werden weggeworfen

durch ungewöhnliche Abfassung von Annoncen und durch Benutzung ungewöhnlicher Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein sachverständig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Bekanntheit der Zeitungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weiten Felde der Zeitungs- und Annoncen-Verkehrung wird sich der Laie nicht leicht orientiren und deshalb eines erfahrenen und zuverlässigen Rathgebers bedürfen, um sein Geld nützlich und angemesen und mit einiger Sicherheit zu erzielen. Ein deutscher Führer ist die alte Annoncen-Agentur von Haagensen & Vogler, A. G., Mannheim, E. 5. 1, parterre. Durch 40-jährige Praxis, welche zu den intimsten Verbindungen mit allen Organen der Zeitungs- und Annoncen-Verkehrung geföhrt hat, ist sie mit ihren zahlreichen Zweigniederungen und Agenturen vorzugsweise in der Lage, dem interessirten Publikum sich in jeder Weise nützlich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billig ausgeführt, da nur die Originalpreisen der Zeitungen berechnet werden, und kommen auf diese Weise bei bedeutendstem Nutzen noch die höchsten Rabatte in Abrechnung. Man ersuchen, wenn man sich bei obiger Firma vor Veregung eines Annoncen-Auftrages genau zu informieren.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Ordnungsamt pro No. 1447. Wir sehen und beauftragt die Gemeindevorstände des Umkreises zur weiteren Bekanntmachung...

Aufgebot.

No. 2695. Auf Antrag des Friedrich v. St. Hild Nr. 11, z. Z. in der Stadt Mannheim...

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. Nr. 610. In Gemäßheit des § 23 der Verordnung...

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. Nr. 610. In Gemäßheit des § 23 der Verordnung...

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. Nr. 610. In Gemäßheit des § 23 der Verordnung...

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. Nr. 610. In Gemäßheit des § 23 der Verordnung...

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. Nr. 610. In Gemäßheit des § 23 der Verordnung...

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. Nr. 610. In Gemäßheit des § 23 der Verordnung...

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. Nr. 610. In Gemäßheit des § 23 der Verordnung...

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. Nr. 610. In Gemäßheit des § 23 der Verordnung...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Im süddeutschen Eisenbahnen-Verband ist mit Gültigkeit vom 1. Februar l. J. ein neuer Ausnahmestellungsplan...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Im süddeutschen Eisenbahnen-Verband ist mit Gültigkeit vom 1. Februar l. J. ein neuer Ausnahmestellungsplan...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Im süddeutschen Eisenbahnen-Verband ist mit Gültigkeit vom 1. Februar l. J. ein neuer Ausnahmestellungsplan...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Im süddeutschen Eisenbahnen-Verband ist mit Gültigkeit vom 1. Februar l. J. ein neuer Ausnahmestellungsplan...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Im süddeutschen Eisenbahnen-Verband ist mit Gültigkeit vom 1. Februar l. J. ein neuer Ausnahmestellungsplan...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Im süddeutschen Eisenbahnen-Verband ist mit Gültigkeit vom 1. Februar l. J. ein neuer Ausnahmestellungsplan...

Schellfische, Cabliau

per Hund 25 Pf. Carl Müller, Karlsruhe, 28. Januar 1898.

Bekanntmachung

No. 7088. Wir erlösen hiermit unsere verehrliche Kundschaft, bei Koalitionsstellungen...

Bekanntmachung

Am 1. Februar wird die Ex-vestigat-Annahmestelle im Kaufhaus wieder geschlossen...

Holzversteigerung

Am Montag, den 31. Januar, Morgens 9 Uhr, werden im Großh. Schloßgärtner...

Öffentliche Versteigerung

Samstag, 29. Jan. d. J. Vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Auftrag...

Die Versteigerung

auf dem Rohhof findet vorerst nicht statt. Schwelgen, 27. Jan. 1898.

Bitte.

Wie aus der Hausnummer der Arbeiterkolonie...

Bitte.

Derartige Befestigungsgegenstände können auch an die Centralanstalt...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Am 1. Februar l. J. tritt für die Versteigerung von Eisenbahnen...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Am 1. Februar l. J. tritt für die Versteigerung von Eisenbahnen...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Am 1. Februar l. J. tritt für die Versteigerung von Eisenbahnen...

4 1/2% zu 102% rückzahlbare Obligationen der Electricitäts-Aktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. Main.

3. Verloosung. In der am 19. ds. Mts. durch den königlichen Notar Herrn Geh. men Justizrath Dr. jur. Karl Hamburger...

gezogen worden: No. 169, 200, 312, 382, 395, 461, 474, 563, 574, 593, 615, 691, 741, 799, 1017, 1040, 1046, 1087, 1128, 1130, 1136, 1199.

Electricitäts-Aktion-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. Frankfurt a. M., 24. Januar 1898.

Canz-Institut J. Schröder Q 2, 16 Centralhalle Q 2, 16. Sonntag, den 30. Januar, Abends 8 Uhr

Repetirstunde. 4211

Treibjagd: Frische Hasen, Fehlschlegel in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen von 4 Mark an.

Straube, N 3, 1, Ecke gegenüber d. 'Walden Mann' Dusseldorfer Senf

Cablian, Spollen, Turbots, Soles, Zander, Rheinfalm, Weserfalm

Austern etc. Wild u. Geflügel in größter Auswahl J. Knab, Breiter Str.

Stint. Holland. Schellfische, Krabstücker, Soles, Turbots, Cablian, Schollen, Krabstücker, lebende Zander, Hechte, Schienen etc.

Es wird stets zum Waschen und Bügeln (Glanzbleichen) angenommen, sowie Wäsche aller Art bei schönster Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.

Zimmerthüren, Thürfutter, Thürverkleidungen fertig und nach Maß

Saalbau Variété-Theater. Heute und folgende Tage: Jeden Abend 8 Uhr: im großen Saale

Große internat. Spezialitäten-Vorstellung da-unter Carro, Willon, Zimmermann, Suzette, Ramoneurs, Miranda, 5 Schwestern Franklin

und 54218 Fr. Elise Brose mit ihrem phänomenalen Drahtseilact. Ab 1. Februar ex. Nur kurze Zeit!

Lona Barrison. Pflanzen-Decorationen zu allen Gelegenheiten und in jeder Ausführung

Wilhelm Prestinari, Kunst- u. Handelsgärtner. Blumen-Geschäft, N 4, 13. Telefon 167.

In der Synagoge. Freitag, 28. Januar, Abends 8 Uhr. Samstag, 29. Januar, Morgens 7 1/2 Uhr, Nachmittags 2 1/2 Uhr

Todes-Anzeige. Tiefbetrubt mache ich allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass mein lieber Gatte, unser lieber Sohn und Bruder

Hofrath Dr. med. Emil Kollmar nach kurzem, schweren Leiden heute Vormittag sanft verschieden ist.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten mache ich hiermit die betrübende Mittheilung, dass unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin u. d. Tante, Frau

Wwe. Julius Hirschhorn, Amalie geb. Traumann, heute Mittag 2 Uhr, im Alter von 78 Jahren, sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr, vom Sterbehause P 7, 16/17 aus statt.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, dass unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau

Therese Hamburger Wwe. heute früh 1/5 Uhr, nach kurzem Krankenlager, verschieden ist.

E. Imbach, Schirmfabrik, Kunst-
strasse
Modobazar engl. Regen- u. Sonnenschirme.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.
Freitag, 28. Januar 1898.
50. Vorstellung im Abonnement B.
Der Bibliothekar.
Schwan in 4 Akten von G. von Moser.
Regisseur: Herr Jacobi.
Merkand, Gutsbesitzer, Herr Jacobi.
Pflü, dessen Tochter, Herr Raben.
Harry Wackland, sein Neffe, Herr Köster.
Rachonath, Herr Lösch.
Kothair Rachonath, dessen Nefte, Herr Köster.
Eva Weiser, Geheime von Reich, Herr Köster.
Sarah Wilder, Gouvernante b. Wackland, Herr Köster.
Leon Krumbald, Herr Köster.
Walter Woodford, Genfermann, Herr Köster.
Widow, Schneider, Herr Köster.
Dickson, Wirthin bei Kothair, Herr Köster.
Robert, Bibliothekar, Herr Köster.
John, Kammerdiener bei Wackland, Herr Köster.
Leip, Commisbonär, Herr Köster.
Knorr, Herr Köster.
Gerrit, Herr Köster.
Der Commisbonär, Herr Köster.
Der erste Akt spielt in London, der zweite und dritte auf dem Land bei Wackland.
Herr Werner Steiner vom Stadttheater in Wehrburg i. F. als Gast.
Kasseneröffnung 7/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende u. 10 Uhr.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.
Gewöhnliche Preise.
Sonntag, 30. Januar 1898.
49. Vorstellung im Abonnement A.
Tannhäuser
Der Sängerkrieg auf Wartburg.
Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr.

Kaiser-Panorama, D2, Ia.
Öffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 53781
Eine hochinteressante Wanderung durch die
Bäder Böhmens.
Karlsbad, Teplitz, Marienbad, Franzensbad.
Eintritt 30 Pfg. Kinder und Militär 20 Pfg. Abonnement zu
4 und 12 Reisen.
Mannheimer Bart-Gesellschaft.
Sonntag, 30. Januar, Nachmittags 3 bis 6 Uhr.
Grosses Concert
angeführt vom vollständigen Trompeter-Corps des 2. Rhein-
ischen Infanterie-Regiments Nr. 9.
Direction: Herr H. Weisner.
Eintritt 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Abends 8-11 Uhr aufgehobenes Abonnement.
Grosses Concert
der obigen Capelle.
Nicht-Abonnenten 50 Pfg. Abonnenten 20 Pfg.
54039 Der Vorstand.

Pforzheim.
„Gasthof zur Blume“ Schlossberg Nr. 5,
nächst dem Bahnhof, am Marktplatz.
Empfehle besteingerichtete Fremdenzimmer, reinige-
haltene Weine, Bier und gute Küche. 54193
Fachmann auf Bahnh. Hof.
Joh. Hartmann, Weibher.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft
mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die von mir
früher erworbene
33801
Restauration „zur Allemania“
Q 1, 9 (Mannheimer Brauhaus) Q 1, 9
eröffnet habe. Ich empfehle prima Bier aus der Gieshaus-
brauerei Mannheim, garantirt reines Weine, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wie der Name, mit dem bisherigen Wirthschaften auch fernere
angenehmbringen zu wollen, sehe ich in jedem Besuche entgegen.
Heinrich Christ.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft
mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die von mir
früher erworbene
33801
Restauration „zur Allemania“
Q 1, 9 (Mannheimer Brauhaus) Q 1, 9
eröffnet habe. Ich empfehle prima Bier aus der Gieshaus-
brauerei Mannheim, garantirt reines Weine, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wie der Name, mit dem bisherigen Wirthschaften auch fernere
angenehmbringen zu wollen, sehe ich in jedem Besuche entgegen.
Heinrich Christ.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft
mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die von mir
früher erworbene
33801
Restauration „zur Allemania“
Q 1, 9 (Mannheimer Brauhaus) Q 1, 9
eröffnet habe. Ich empfehle prima Bier aus der Gieshaus-
brauerei Mannheim, garantirt reines Weine, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wie der Name, mit dem bisherigen Wirthschaften auch fernere
angenehmbringen zu wollen, sehe ich in jedem Besuche entgegen.
Heinrich Christ.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft
mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die von mir
früher erworbene
33801
Restauration „zur Allemania“
Q 1, 9 (Mannheimer Brauhaus) Q 1, 9
eröffnet habe. Ich empfehle prima Bier aus der Gieshaus-
brauerei Mannheim, garantirt reines Weine, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wie der Name, mit dem bisherigen Wirthschaften auch fernere
angenehmbringen zu wollen, sehe ich in jedem Besuche entgegen.
Heinrich Christ.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft
mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die von mir
früher erworbene
33801
Restauration „zur Allemania“
Q 1, 9 (Mannheimer Brauhaus) Q 1, 9
eröffnet habe. Ich empfehle prima Bier aus der Gieshaus-
brauerei Mannheim, garantirt reines Weine, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wie der Name, mit dem bisherigen Wirthschaften auch fernere
angenehmbringen zu wollen, sehe ich in jedem Besuche entgegen.
Heinrich Christ.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft
mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die von mir
früher erworbene
33801
Restauration „zur Allemania“
Q 1, 9 (Mannheimer Brauhaus) Q 1, 9
eröffnet habe. Ich empfehle prima Bier aus der Gieshaus-
brauerei Mannheim, garantirt reines Weine, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wie der Name, mit dem bisherigen Wirthschaften auch fernere
angenehmbringen zu wollen, sehe ich in jedem Besuche entgegen.
Heinrich Christ.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft
mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die von mir
früher erworbene
33801
Restauration „zur Allemania“
Q 1, 9 (Mannheimer Brauhaus) Q 1, 9
eröffnet habe. Ich empfehle prima Bier aus der Gieshaus-
brauerei Mannheim, garantirt reines Weine, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wie der Name, mit dem bisherigen Wirthschaften auch fernere
angenehmbringen zu wollen, sehe ich in jedem Besuche entgegen.
Heinrich Christ.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft
mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die von mir
früher erworbene
33801
Restauration „zur Allemania“
Q 1, 9 (Mannheimer Brauhaus) Q 1, 9
eröffnet habe. Ich empfehle prima Bier aus der Gieshaus-
brauerei Mannheim, garantirt reines Weine, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wie der Name, mit dem bisherigen Wirthschaften auch fernere
angenehmbringen zu wollen, sehe ich in jedem Besuche entgegen.
Heinrich Christ.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft
mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die von mir
früher erworbene
33801
Restauration „zur Allemania“
Q 1, 9 (Mannheimer Brauhaus) Q 1, 9
eröffnet habe. Ich empfehle prima Bier aus der Gieshaus-
brauerei Mannheim, garantirt reines Weine, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wie der Name, mit dem bisherigen Wirthschaften auch fernere
angenehmbringen zu wollen, sehe ich in jedem Besuche entgegen.
Heinrich Christ.

Militärverein Mannheim.
Samstag, den 29. Januar 1898, Abends 8 Uhr,
im Saale des Stadtparks
Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen
Kaisers Wilhelm II.
mit theatralischen Aufführungen und darauffolgendem
Fest-Ball.
Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren
erwachsenen Familienangehörigen freundlich ein.
Einführungen sind nicht gestattet.
Ordnung und Ehrenzeichen, Verbands- und Vereinsabzeichen sind
anzulegen.
53998
Hier vom Fass. Der Vorstand.

Krieger-Verein.
Sonntag, den 30. Januar 1898,
Abends 8 Uhr
im Ballhause
Feier des Geburtsfestes Seiner
Majestät des deutschen Kaisers
und des
18. Stiftungsfestes
des
Krieger-Vereins,
unter gütiger Mitwirkung der kais. russischen Oper-
sängerin Frau Fender, der Großh. Hofschauspielerin
Frl. Raben, des Herrn Hofschauspielers Fender, des
Herrn Kameraden und Hofopernsängers Döring, des
Herrn Kameraden und Hofschauspielers Köfker, sowie
verschiedener Kunstfreunde.
Einladungen können am 28. und 29. Januar,
Abends von 7/9-10 Uhr im Vereins-Lokale (Bel-
vue-Keller, Lit. N 7, 8) in Empfang genommen
werden. 54022
Mitglieder mit ihren Familien-Angehörigen legi-
timiren sich durch das Vereinsabzeichen.
Der Vorstand: Sellar.

Kanonier-Verein Mannheim.
Samstag, den 29. Januar 1898
findet im Lokal zur „Stadt Jerusalem“ 9, 5, 3
anlässlich des Geburtsfestes Sr. Maj. d. d. Kaisers ein
Fest-Bankett
statt. 54049
Anfang punkt 7/9 Uhr.
Um vollständiges Erscheinen bitten
Der Vorstand.
NB. Sammelnde gediente Krüken sind herzlich
willkommen.

Mannheimer Zither-Club.
(Gegründet 1873.)
Sonntag, 6. Februar a. c., Abends 7 Uhr
im „Badner Hof“
Masken-Ball.
Näheres durch Rundschreiben. 53745
Der Vorstand.

„Arion“ Mannheim
Ikenmann'scher Männerchor.
Samstag, den 29. Januar a. c.
Abends 8 Uhr,
in den Sälen des Ballhauses
Masken-Ball.
54109 Der Vorstand.

Öffentliche Bibliothek
Samstag, 5. Februar, Nachmittags 3 Uhr,
General-Versammlung
wogu die Mitglieder ergebene eingeladen werden.
54001 Der Vorstand.

Conrsten-Verein Mannheim.
Samstag, 29. Januar 1898. Anfang Abends 8 Uhr
im Casino-Saale
III. Stiftungs-Fest
(Abendunterhaltung mit Tanz).
Schluss der Kartenausgabe für Einzugsfeste Donnerstag, 28. Jan.
53491 Der Vorstand.

Verein für Homöopathie & Naturheilkunde
Sonntag, den 30. Januar, Abends 8/9 Uhr
im Saale des Schöffel, M 9, 9
Vortrag
des Herrn Dr. med. Mooser aus Ravenna
über:
„Die Wäden wie unsere Kinder vor den Nachtheilen und
Schädigungen der Jungsung.“
Nähe auch Damen sind hül. eingeladen.
54008 Der Vorstand.

Sing-Verein.
Samstag, 12. Februar 1898,
Abends 8 Uhr,
Masken-Ball
in den Sälen des Badner Hofes,
wogu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen
freundlich einladen. 54210
Die Karten, ohne welche der Zutritt nicht gestattet ist,
werden Sonntag, 30. Januar u. 6. Februar, jeweils Nachmittags
von 2/4-4 Uhr in unserem Lokal T 1, 1 ausgegeben.
Näheres durch Rundschreiben.
NB. Sammelnde gediente Krüken sind herzlich
willkommen.
53998
Hier vom Fass. Der Vorstand.

CASINO
Samstag, 5. Februar 1898, Abends 8 Uhr
Alpines Costümfest.
Näheres durch Rundschreiben.
53558 Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft.
Donnerstag, den 3. Februar 1898,
Abends 8 Uhr
Tanz-Unterhaltung
in den Sälen des „Badner Hofes“,
wogu wir unsere verehrlichen Mit-
glieder nebst Familien-Angehörigen
freundlich einladen und bitten um
zahlreiches Erscheinen. 53497
Der Vorstand.

Verein Frauenbildung.
Vortrag
der Baroness Ottilie v. Bistram
über:
Erweiterte Frauenbildung u. was wir von ihr erwarten,
im Aula-Saale des Gymnasiums. 53935
Freitag, den 28. d. M., Abends 8 Uhr.
Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder Mk. 1.

Mannheimer Baugesellschaft
mit beschränkter Haftung.
Comptoir C 1, 16, 3. Stod.
Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 54174

Liederhalle.
Samstag, den 5. Februar 1898,
Abends 8 Uhr
Masken-Ball
in den Sälen des Badner Hofes
wogu wir unsere verehrlichen Mitglieder freund-
lich einladen.
NB. Näheres durch Rundschreiben. 53784
Der Vorstand.

Feuerwehr.
Samstag, den 12. Februar 1898,
Abends 8 Uhr
Ball
im großen Saale des „Saalhaus“. Die
Eingangsgebühren liegt im „Hafen-
Wand“ aus. Obenabwärts werden auch
Vorstellungen für Einzugsfeste von Sonntag,
den 30. Januar ab und vom Sonntag Nachmittags von
3-5 Uhr und an den folgenden Wochentagen des ein-
schüßlich Samstag, den 5. Februar, jeweils Abends von
7/9-10 Uhr ausgegeben. Die Eintrittskarten sind am
Sonntag, den 5. Februar, Abends von 7/9-10 Uhr im
gleichen Lokal in Empfang zu nehmen. 54086
Das Ball-Comité.
NB. Der Zutritt zum Ball ist nur gegen Vorweisung der
Eintrittskarte und für Feuerwehren nur in Uniform (mit
Gürtel und Helm) gestattet.

In der leicht erlernb. und auch praktisch vorzüglichen
Roller'schen Stenographie
eröffnen wir am Freitag, den 11. Februar, Abends
8/9 Uhr einen 53894
Unterrichts-Cursus
im Restaurant „Zum Schwarzwälder“, K 2, 18.
Dauer 6-8 Stunden. Honorar incl. Lehrmittel M. 5.-
Anmeldungen werden von Herrn Hans Neurath, Lang-
straße 20 und in dem Restaurant „Zum Schwarzwälder“,
K 2, 18, sowie beim Beginn des Cursus entgegengenommen.
Der Vorstand.

Sudschweik!!
wird vermin-
dert und beien
abter Veruch
totaldeftig.
1000 wunde angeleitete Däge rich gehalt durch ein
erprobtes Mittel genant
54046
„Sudoral.“
In haben in der Schwabauer-Handlung von
OL 4, 9, Georg Neher, F 2, 1 0

Velocipedisten-Verein
Mannheim.
Freitag, 28. Jan. 1898,
Abends 7/8 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal
„Zum Sport“, B 3, 3.
Um zahlreiches Erscheinen bitten
53740 Der Vorstand.
Kneipp-Verein.
Donnerstag, 10. Febr. 1898,
Abends 9 Uhr
General-Versammlung
im „Schöffel“, M 9, 9.
Tagesordnung:
1. Bericht über das abge-
laufene Vereinsjahr. 54212
2. Rechnungsablage. 54213
3. Erneuerungswahl des Kus-
schulbes.
4. Beschließenes.
Der Vorstand.

Turn-Verein.
Gegründet
1846.
Turnhalle Nr
Die Übungs-
abende sind wie
folgt festgelegt:
Montag: Männerturnen.
Mittwoch: Mädchenturnen.
Freitag: Mädchenturnen.
Sonntag: Männerturnen.
Tages von 8 bis 10 Uhr.
Die Vereinsabende finden in
der Regel alle 14 Tage im Lokal
„Möhrer Hof“, T 1, 4 statt
und werden bekanntlich durch die
Zeitung bekannt gemacht.
Anmeldungen zum Beitritt in
den Verein bezieht man schriftlich
an den Vorstand zu richten, auch
werden solche an den Übungs-
abenden in den Turnhallen ent-
gegengenommen.
53701 Der Vorstand.

Arbeiter-Fortb.-Verein
O 5, 1. 53734
Am Montag, den 31. d. M.,
Abends 8/9 Uhr
findet im Vereinslokal unsere
beijährige
General-Versammlung
statt mit folgender
Tages-Ordnung:
1. Bericht über das abge-
laufene Vereinsjahr.
2. Rechen-Report.
3. Vorschlagswahl des Vor-
standes.
4. Anträge.
5. Beschließenes,
und laden wir hierzu unsere
verehlt. Mitglieder zu zahlreicher
Theilnahme höflich ein.
Der Vorstand.
NB. Die Mitglieder-Vor-
sammlung findet Samstag,
den 29. d. M., Abends
9 Uhr im Lokal statt.

Arbeiter-Fortb.-Verein
O 5, 1. 53734
Am Montag, den 31. d. M.,
Abends 8/9 Uhr
findet im Vereinslokal unsere
beijährige
General-Versammlung
statt mit folgender
Tages-Ordnung:
1. Bericht über das abge-
laufene Vereinsjahr.
2. Rechen-Report.
3. Vorschlagswahl des Vor-
standes.
4. Anträge.
5. Beschließenes,
und laden wir hierzu unsere
verehlt. Mitglieder zu zahlreicher
Theilnahme höflich ein.
Der Vorstand.
NB. Die Mitglieder-Vor-
sammlung findet Samstag,
den 29. d. M., Abends
9 Uhr im Lokal statt.

Arbeiter-Fortb.-Verein
O 5, 1. 53734
Am Montag, den 31. d. M.,
Abends 8/9 Uhr
findet im Vereinslokal unsere
beijährige
General-Versammlung
statt mit folgender
Tages-Ordnung:
1. Bericht über das abge-
laufene Vereinsjahr.
2. Rechen-Report.
3. Vorschlagswahl des Vor-
standes.
4. Anträge.
5. Beschließenes,
und laden wir hierzu unsere
verehlt. Mitglieder zu zahlreicher
Theilnahme höflich ein.
Der Vorstand.
NB. Die Mitglieder-Vor-
sammlung findet Samstag,
den 29. d. M., Abends
9 Uhr im Lokal statt.

Arbeiter-Fortb.-Verein
O 5, 1. 53734
Am Montag, den 31. d. M.,
Abends 8/9 Uhr
findet im Vereinslokal unsere
beijährige
General-Versammlung
statt mit folgender
Tages-Ordnung:
1. Bericht über das abge-
laufene Vereinsjahr.
2. Rechen-Report.
3. Vorschlagswahl des Vor-
standes.
4. Anträge.
5. Beschließenes,
und laden wir hierzu unsere
verehlt. Mitglieder zu zahlreicher
Theilnahme höflich ein.
Der Vorstand.
NB. Die Mitglieder-Vor-
sammlung findet Samstag,
den 29. d. M., Abends
9 Uhr im Lokal statt.

Arbeiter-Fortb.-Verein
O 5, 1. 53734
Am Montag, den 31. d. M.,
Abends 8/9 Uhr
findet im Vereinslokal unsere
beijährige
General-Versammlung
statt mit folgender
Tages-Ordnung:
1. Bericht über das abge-
laufene Vereinsjahr.
2. Rechen-Report.
3. Vorschlagswahl des Vor-
standes.
4. Anträge.
5. Beschließenes,
und laden wir hierzu unsere
verehlt. Mitglieder zu zahlreicher
Theilnahme höflich ein.
Der Vorstand.
NB. Die Mitglieder-Vor-
sammlung findet Samstag,
den 29. d. M., Abends
9 Uhr im Lokal statt.

Arbeiter-Fortb.-Verein
O 5, 1. 53734
Am Montag, den 31. d. M.,
Abends 8/9 Uhr
findet im Vereinslokal unsere
beijährige
General-Versammlung
statt mit folgender
Tages-Ordnung:
1. Bericht über das abge-
laufene Vereinsjahr.
2. Rechen-Report.
3. Vorschlagswahl des Vor-
standes.
4. Anträge.
5. Beschließenes,
und laden wir hierzu unsere
verehlt. Mitglieder zu zahlreicher
Theilnahme höflich ein.
Der Vorstand.
NB. Die Mitglieder-Vor-
sammlung findet Samstag,
den 29. d. M., Abends
9 Uhr im Lokal statt.

Waschen und Bügeln
angenommen und prompt und
billig beorgt.
53688
Große Vorhänge werden
gemacht in gebügelt bei billiger
Verordnung.
Q 5, 19, porterra.

Unterricht
Russisch?
Offerten unter Nr. 5407 an die Expedition d. Bl.
Englisch.
Grammatik, Conversation, Correspondenz, enthält eine englische Dama. Breite möglich.
Offerten unter Nr. 54120 an die Exped. d. Bl.
Wunderschöne Unterricht in Gesang, Klavier u. Theorie etc. Unterricht. M. Sieder, G. 10, 53255

Gesangunterricht.
Frau Clara Hopp empfiehlt sich zum Ertheilen von Gesangunterricht. Beste Referenzen.
53789
7. 22. 2 Tr.

Ein stud. theol. erhalt.
Nachhilfeunterricht.
Offerten unter Nr. 52476 an die Exped. d. Bl.
Vorträge, keine franz. Conversation, Correspondenz enthält ein französisch. 3 Jahre in Paris mor. Off. unter P. M. Nr. 53991 an die Exped. d. Bl.
53992

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in der franz., engl., ital. u. span. Sprache, sowie in allen deutschen Fächern u. Nachhilfe in der Musik. 53959
An die Exped. d. Bl.

Sprachunterricht
ertheilt gründlich in französisch, englisch, italienisch u. spanisch, auch Nachhilfe an Schüler.
53957
v. Chrismar, H 1, 12/11.

G. Haillecourt,
Cyrillehrer
für franz., englisch und Handelskorr.
D 7, 16, 45814

Nachhilfe-Unterricht
in Latein, Französisch, Rechnung, deutscher Sprachlehre u. besonders für jüngere, etwad geistig zurückgebliebene, schwach beanspruchte Schüler, 50-60 J. werden auch an hiesigen Schulen, wird von einem jungen, energiegel. Mann unter strenger aber geduldet. Aufsicht ertheilt.
Jugendliche von gutem Erlolge liegen zur Einsicht auf. 53791
Näheres U 6, 17, Souterain
Preisermäßig.

tern,
die darauf sehen, daß ihre Kinder beim Nachhilfe-Unterricht in strengster Ordnung gelangen, besonders für jüngere, etwad leicht denotable Schüler, wollen sich wenden nach G. 3, 7, 1 Trepp.
Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Kaufmann wird gerne ertheilt.
88790

Vermischtes
Silber, Spiegel und Photographien
werden billig und preiswürdig eingekauft bei
Karl Appel, Material, H 4, 9.
Abezzimmer
an d. best. Verein od. Epistele, geliebt ist zu verkaufen. 53770
Kryffhäuser, G 5, 24.
fabrik-Abfälle,
vorzügliche Däuger. 54184
Gratia abzugeben
F 6, 4.

Patent-
und Maschinenbau-Gesellschaft, Constructions- und Anlag., Maschinen- u. Erfindungs-Aussagen werden u. auch abgekauft U 4, 29.
Wulst, W. 10, 20.

Verloren: schwarze Damenschleier, messer, gelbes Einbandbuch, Lebertheinöl, 618
Schilde zum Wiederkauf. Geld. Abzugeben gegen Bestätigung L 3, 1.
54216

Entlaufen:
ein großer, gelber, langhaarbiger Deutscher Hund mit schwarzer Schnauze und weißen Vorderfüßen. Wiedersehen gegen Bestätigung J 1, 6.
54218
Wer Ankauf nicht erweist.

Wohlfühl
2 schöne Wäcker (Zitronenfärbt) billig zu verkaufen.
Näheres J 9, 8.
63504

Berth eig. Damenmäntel zu verkaufen.
Wer erst in der Exped. d. Bl. 53968
J 3, 5, 4. Et.
Schöne Damen-Maske (Spanische) zu verkaufen.
53991
A 3, 2, 2. Etod.
Schöne Damen-Maske (Schwarze) zu verkaufen u. 2 St. 54010
Zentralstr. 22, 4. Et.
Schöne Damen-Maske (Schwarze) zu verkaufen.
53992
A 3, 2, 2. Etod.

Ankauf
In kaufen gesucht.
Sunde 2 gangbare Messer u. ein feiner, auch Neubau mit aufgeschliffen.
Offerten unter Nr. 54000 an die Expedition d. Bl.
Wein, Herren u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel kauft Fr. Gebel, K. 3, 24, 47854

Getragene Kleider
Stiefel u. Schuhe kauft
54001
A. Koch, S 1, 10

Verkauf
Für Bierbrauer!
Eine gute, in bestem Zustande befindliche Brauerei mit geräumigen Lokalitäten in nächster Nähe einer zukunftigen Wasserleitung, bestehend in einem Keller von 800 Hektol. Bier und zwei Böden, ist mit Unterstützung einer Brauerei an einen tüchtigen Weberkauf zu verkaufen. Die Brauerei hat eine gut eingerichtete Mälzerei-Einrichtung, in der 4000 Hektol. Gerste gemälzt werden kann, welche von der Brauerei abgenommen würde.
Offerten unter O. 54208 an die Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf
In Auswahlfällen ist ein gut restaurirtes, für jedes Geschäft geeignetes, zweistöckiges, Wohnhaus mit besten Anlagen, großen Kellern etc., zu verkaufen. Größere Anzahlung erwünscht.
Offerten unter G. 53550 an die Exped. d. Bl. ertheilen.
Neuer Bittlinien - Einrichtung zu verkaufen. Näheres U 6, 17, 54016

Altes Bauholz
zu verkaufen.
53808
Gebrüder Reis, S 7, 22.

Lampen
für Gas und Petroleum, gebr., aber gut erhalten, billig zu verkaufen.
54138
Wilhelm Müller, Habsburgerstraße 30 (Händehof).

Simp. Preisverolle
zu verkaufen.
Nah. in d. Exped. d. Bl. 54190
Geflügelwägerei Kanarienvogel, Gans und Wiedchen, zu verkaufen.
54169
St. Habsburgerstr. 20, 4. Et.

Deutsche Dogen,
braun gefärbt, tren, wachsaun. 2 1/2 Jahr, zu verkaufen. 53253
Sammer, 24. S. Et.

Stellen-finden
Ein Kistenanzuggehilt wird einen zu verkaufen.
54027

Wann
zur Beförderung des Einflusses von Prämissen-Abgaben.
An erf. in der Exped. d. Bl.

Neuer errichtete Dachziegel-fabrik
in Schellen ist nun möglichst billig im Anzuge in diesem Jahre beizubringen, etwad energiegel.
51632

Meister.
Sofortige Aufnahmen unter Vertheilung eines Lebenslaufes, feierlicher Tätigkeit, Zeugnisbuchführung und Schulbuchführung, befindet Herr H. M. W. in der Exped. d. Bl.
54018.

Maschinen
Bei der Paronien-Liebertaler Maschinen-Fabrikation kann ein tüchtiger
54129

Stephan Arnheiter
Radwägenbau.

Fahrad-Fabrik
sucht für den hiesigen Platz und umgebenen Orten für den provisorischen Bedarf ihrer Räder. Nur Offert. mit genauer Angabe der Leistungen, Täglichkeit und Preis unter Nr. 54155 an die Exped. d. Bl. finden Berücksichtigung
54155

Maschinen
Ein in der Spinnereimerebranche erprobter junger Mann als Stroblenfabrikant gef. Off. unter Nr. 54178 an d. Exped. 54178

Fahradfabrik
sucht tüchtigen Controller u. Vorstand für die Montage.
Offert. unter 54181 an d. Exped. d. Bl. ertheilen.
54181

Tüchtiger Maschinist
und Heizer,
der auch mit elektr. Lichtanlagen umgeben werden, sofort gesucht.
Offert. unter 54182 an die Exped. d. Bl. ertheilen.

Tüchtige Wirthschaftsleute
gesucht. 54207
Geht Offerten er bitten uns direkt
Frankenthaler Krankenhaus
Frankenthal.

Jung. Hauswirthschaft a. Hof. Kronen-Apothek, Zentralstr. 22. 54095

Zeitungs-trägerin,
jüngere, gewandte Person aus der Schwabinger-Vorstadt, wird gesucht.
Näheres in der Expedition dieses Blattes. 54200

Wäschebranche,
Mit den besten Kunden verknüpft, ist ein tüchtiger, welcher auch der Director im Aus-schneiden beizubringen sein kann, wird von einem ersten Aus-stellungs-gescheft zu engagieren gesucht. Offerten ertheilen unter P. U. Nr. 54173 an die Exped. d. Bl.
54169

Lehrmädchen,
welches das Wägen gründlich erlernen will, kann unter günst. Bedingungen, sofort eintreten.
Q 5, 19.

Dienstmädchen oder Wäsche-führer
54058
Zehnermeisterstraße 21a, portiere.

Tüchtige Mädchen find. tel. u. sehr. Stell. in Brno u. Lititzsch.
53917 Frau Hofmann, K 4, 14.

Ein junges, fröhlich, gesundmädchen in guter Haus ist sofort gesucht.
Näheres H 1, 17, 54011

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gef. d. Bl. H 1, 17, 54011

Ein Mädchen
mit guten Zeugnisse, welches selbstständig bügelndes Licht und die Hausarbeit versteht, auf sofort oder bis spätestens 1. Febr. gesucht.
Näheres H 1, 17, eine Trepp hoch.
53967

Ein tüchtiges deutsches Mädchen
für Küche und Hausarbeit
53997
K 3, D. S. Etod.

Verhändlerin, 1. Riedermaiden gesucht. B 2, 10, S. Et. 52556

Verhändlerin zum Riedermaiden gesucht. 54146

Verhändlerin, die das Riedermaiden gründl. erl. will, kann sofort eintreten.
53960
D 4, 5, 2 Trepp.

Mädchen finden tel. gute Stellen.
Fr. Schütz, G 3, 8.
Kronenstr. 22. 54173

Monats-lohn
auf sofort gesucht.
Berberstraße Nr. 4, 4. Et. 54011

Mitbegründer
Wohnung
von 7-8 Zimmern (mit Zubehör) in freier Lage per 1. Juli erwt. auch früher zu mieten gesucht.
Off. unter H. N. Nr. 53962 an die Exped. d. Bl. ertheilen.
53962

Complot und trock. Magazin Nr. 1. Was gesucht.
Off. oder 53946 an d. Exped. d. Bl. ertheilen.
53946

Leeres Zimmer
im Centrum der Stadt zu mieten gesucht.
G 3, 11, Baben.

Wohnung von 3-5 Zimmern in der Oberstadt zu mieten gesucht.
54017
Offert. mit Preisangabe unter Nr. 54017 an d. Exped. d. Bl.

Ein einzeln möblirte Zimmer
mit 2 Betten, vorzüglich mit Küche, in der Nähe des Wasser-thurmes, sofort gesucht.
Schreibl. Offerten mit Preis-angabe an Wollener Spick, Centralstr. 22. 54201

Da ich noch in Mannheim als Bediente mittelzuhalten gedank, suche ich in geeigneter Lage und gutem Hause
54200

Magazine
A 4, 5 Kleines Magazine
A 4, 5 Kleines Magazine, in sofort zu verm. theen. Näheres U 3, 20.
51107

Magazin,
eine Barriere-Räumlichkeit im Centrum der Stadt zu mieten gesucht.
54048
G 3, 11, Baben.

Lagerplätze
am Range Röhrenweg zu vermieten.
52611
Nah. Röhrenstraße 27.

Läden
D 7, 21 Speis-Bier-Laden
u. od. 2 Zimm., auch für Bureau u. Wohn. geeignet, sowie Baracke zu verm.
54057
Nah. bei Schief, D 7, 20.

F 5, 22 Neubau, Nah. d. Blatten, schöne Anlagen mit ob. od. 2 Zimmern zu verm. beiderseits auch für größeres Bureau sehr geeignet.
Nah. G 7, 23, 2. Et. 53229

Q 2, 22 Laden in A. Zimmer per 1. April, mit oder ohne Wohnung zu verm.
R 6, 5. Et. 52543

R 6, 6 mit Wohnung zu vermieten.
52608

für Cigarren-fabrikation
Ein in besserer Lage gelegenes, dreistöckiges, in welchem seit vielen Jahren größere Cigarren-fabrikation betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Offerte ertheilen unter P. U. Nr. 54173 an die Exped. d. Bl. zu richten.
53962

Laden
in prima Geschäftslage für später zu v. Nah. K 1, 9, Laden.
53932

Bäckerei
nebst Wohnung, Mittelstraße 13, sofort zu vermieten.
Näheres H 8, 20, 2. Et.

Bureau
N 3, 4 nah. der Haupt- Bureau-Localitäten (5 Räume) per sofort oder später preiswürdig zu vermieten.
51305

P 7, 15 3 Zimm. als Bureau u. od. 1. April zu verm.
54176
Nah. G 3, 18, 2. Etod.

Bu vermieten
A 2, 2 3 Zimm., 1 Kam., 1 Küche, 1 Keller, 1 Speich., 1 Waschküche, per 1. April u. v. 1885. im 2. Et. 54018
B 2, 7 nah. 1 Zimmer für 2 Personen geeignet, logisch; ferne 2 oder 3 schöne Wäckerzimmer bis 1. März zu vermieten.
53874
B 5, 12 part., 3 Zimmern u. od. 2 Zimmern zu verm.
54039
Nah. G 3, 14, 3. Et.

B 6, 16. Hochofenterrasse B 6, 16
Schöne, helle Wohnung 3 Zimm. u. od. 2 Zimm., 1 Kam., 1 Küche u. od. 2 Zimm., 1 Speich. u. od. 2 Zimm., 1 Waschküche. 54173
Nah. G 3, 14, 3. Et.

B 7, 1 Stadtpark,
1. Etod. Ecksbau,
1. Etod. Wäcker-Zimmer, 3 Zimm., 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich. u. od. 2 Zimm., 1 Waschküche. 54046

B 7, 3 2 Zimmern mit zwei Kammern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April od. später zu v. 1885. im 2. Et. 53118
Nah. B 7, 9, part. 53118

C 7, 14 3 Zimmern u. od. 2 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53243

D 7, 20 3 Zimm., 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53088

D 8, 1b 2 oder 3 Zimm. mit Küche zu verm.
Näheres im Laden. 53885

E 5, 5 3 Zimm., 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 54018

E 1, 6a 3 Zimm., 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

F 1, 8 3 Zimmern u. od. 2 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

F 7, 26b 3 Zimmern u. od. 2 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

G 7, 36 3 Zimmern u. od. 2 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

H 7, 13 3 Zimmern u. od. 2 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

H 8, 22 3 Zimmern u. od. 2 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

H 9, 32 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

J 1, 4 2 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

J 1, 7 2 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

K 1, 8 2 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

K 2, 19 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

K 3, 10 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

L 2, 4 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

L 4, 8 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

L 7, 6 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

L 8, 1 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

L 13, 5 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

L 13, 16 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

L 14, 6 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

L 14, 8 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

N 4, 17 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

N 4, 9 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

P 7, 13 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Q 1, 8 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 4, 7 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 4, 11 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 4, 11 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 4, 14 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 6, 22a 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 6, 22a 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 6, 22a 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 6, 22a 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 6, 22a 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 6, 22a 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

R 6, 22a 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Nähe des Wasserthürms,
elegant 4. Etod. mit 7 Zimm., 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Kaiserring, Bismarckstr.,
Ringstrasse
1. Etod., 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Reubau
4 u. 6 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speich., 1 Waschküche, 1. April zu verm. 53885

Dienstag, 1. Februar. Beginn in Mannheim B 2, 10 1/2. Der bereit am gefundigte Kursus im Schönschreiben.

Schönschreib-Unterricht. Kalligr.-Lehrer Gebr. Gander.

Gefl. Anmeldungen werden nächsten Montag, 31. Januar oder Dienstag, 1. Februar erüsten. B 2, 10 1/2 in Mannheim.

Arnica-Haaröl. Von K. Muecke, Kortheim die balsamisch. Auszug der grös. Arnica-Planta...

Hypotheken-Darlehen à 3 3/4 bis 4 1/4 %.

Aus erster Hand ohne Konkurrenz. Ad. Arras, O 2, 22 auf die höchste Concentration gebracht. Riviera-Veilchen-Parfum.

Metall- u. Gummiempeln, Schildern, Petschaften, Schablonen. Rich. Tante, Gravier-Anstalt, C 4, S.

Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit!

Thüringer Weber-Verein zu Gotha. Geben Sie den in Ihrem Kampfe um's Dasein schwer ringenden armen "Webern" Ihre Beschäftigung.

Handtücher, grob und fein. Bettzeug, weiß und bunt. Schürzen in diversen Dessins. Tischdecken in diversen Dessins.

Stellen-Gesuche und Angebote. Agenten-, Theilhaber- etc. Gesuche. Haus-, Landgut-, Geschäfts-Käufe und Verkäufe. Einführungen von Artikeln.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue doppelt gereinigte, u. gewaschene Bettfedern und Daunen.

Annoncen bringen Erfolg. Die Annoncen-Expeditoren Gebr. Steiner, Frankfurt a. M., ertheilt jede gewünschte Auskunft...

Stadtspark & Kaiser-Café Mannheim. Von heute an Ausschank des rühmlichst bekannten u. beliebten Hackerbräu.

Wilh. Ehrenfels, Restaurateur, Stadtspark & Kaiser-Café.

Neu. Electr. Gasfernzünd. Neu. B. R. P. sowie Auslandspatente er. Bietet gleiche Bequemlichkeit, wie elektrisches Licht...

Vorzüge: Sicherstes Funktionieren dabei größt. Betriebsfähigkeit. Geringe Anlage, keine komplizierten Schalter...

Installationsgeschäft für Elektrotechnik, Gas, Wasser, (Acetylen- und Luftgasanlagen für Orte ohne Gasanstalten). N 4, 18 Peter Bucher. N 4, 18

Ausverkauf der noch vorhandenen Vorräthe an Kleiderstoffen, Kattunen, Shirtings, Baumwollstoffen aller Art...

Henri Dupré, Nachfolger von Soeurs Heinck, Kaufhaus, N 1, 8.

Benz & Cie. Rheinische Gasmotorenfabrik Mannheim. Motor Benz mit Glührohrzündung stehender und liegender Construction für Gas- und Petroleum-Ligroin.

Abonnements-Einladung auf die Fachzeitschrift Das Rheinschiff.

Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft. Central-Organ für die Interessen der Schiffahrt und des Handels auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen.

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg. Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ erscheint wöchentlich 1 Mal. Folgt dem jetzigen 4 Seiten groß, in hübscher Ausstattung...

Visiten-Karten. In Lithographie und Buchdruck. Dr. Haas'sche Druckerei.

Bettfedern-Reinigungs-Empfehlung. Keine in größerer, unübertroffener Leistungsfähigkeit erprobten und vielfach ärztlich empfohlenen Maschinen...

Waldhof-Atzelhof. zeige ergebnis an u. bitte um geneigten Zuspruch. Johann Schreiber.

Kunstgewerbliches Atelier H 9, 33 Holwäger & Glück H 9, 33 Privatzeichnenunterricht (auch cursweise) Aquarell- und Holzbrandunterricht.

Billige Jaquettes. 500 Stück. Damen-Jaquettes, nur die neuesten und besten Stoffe, Herbst-, Winter- und Frühjahrs-Modellen...

Geegründet 1855. JOSEPH DIEM Feinste Gravirungen. Farbstempel, Siegel, GRAVEUR MANNHEIM.

Kautschukstempel prima Ausführung. Ferd. Baum & Co. C 7, 7a neben Justiz-Stammel C 7, 7a.